

# Sector Compass

## Chancen suchen, Fehlritte vermeiden

# Q3/ 2020

03 **Zusammenfassung**

06 **Wertentwicklung der  
einzelnen Sektoren  
und ETF-Mittelflüsse**

09 **Mittelflüsse und  
Positionierung institutioneller  
Anleger**

14 **Sektor-Picks**  
Gesundheitswesen (weltweit,  
USA, Europa)  
Informationstechnologie  
(weltweit, USA)  
Versorger (weltweit, USA, Europa)  
Rohstoffe (Europa)

26 **Anlageideen  
mit Sektor-ETFs umsetzen**



---

**3      Zusammenfassung**

---

**6      Wertentwicklung der einzelnen Sektoren und  
ETF-Mittelflüsse**

---

**9      Mittelflüsse und Positionierung institutioneller  
Anleger**

---

**14     Sektor-Picks**

15      Gesundheitswesen (weltweit, USA, Europa)

18      Informationstechnologie (weltweit, USA)

21      Versorger (weltweit, USA, Europa)

24      Rohstoffe (Europa)

---

**26     Anlageideen mit Sektor-ETFs umsetzen**

27      Wichtige Kennzahlen

29      Produktpalette SPDR ETFs

# Zusammenfassung

---

**Eine Zusammenfassung der Marktaktivitäten in den letzten drei Monaten und ein Ausblick auf das nächste Quartal.**

---

## Sicherheit durch Sektoren

---

Aufgrund der ausgeprägten Streuung der Erträge in den einzelnen Sektoren bot die Sektorallokation im letzten Quartal große Chancen. Solange die Erholung nicht schnurgerade verläuft und immer wieder unterbrochen wird, sind enorme relative Erträge möglich. Dabei gilt es, selektiv zu investieren. Die Sektoranlage kann hier genau den richtigen Ansatz liefern.

---

Die meisten großen Volkswirtschaften sind auf dem Wege der Erholung und die globalen Wirtschaftsdaten ziehen wieder an. Langsam öffnet sich die Welt wieder. Da kurzfristig jedoch nicht mit einem Impfstoff zu rechnen ist, bei einer zweiten Welle weitere Ausgangssperren und Schließungen drohen und sich der Ertragsoptimismus möglicherweise nicht auszahlt, sind die Risiken noch nicht gebannt. Weitere Rallyes sind möglich. Als treibende Kraft sind insbesondere europäische *Value*-Titel denkbar, denn dort ist die Bewertungslücke extremer. Wie bei der jüngsten Rotation von Wachstums- zu *Value*-Anlagen sind solche Bewegungen aber unter Umständen von kurzer Dauer.

Ein breiter Anstieg des Aktienmarkts bis zum Jahresende könnte sich schwierig gestalten. In diesem Umfeld ist die Sektoranlage durchaus attraktiv, denn es ist zu erwarten, dass einige Sektoren besser abschneiden als andere. Weitere Vorteile einer Sektoranlage:

- **Zielgerichtete Investition** in unterschiedliche Wirtschaftszweige, in zyklischere oder defensivere Sektoren oder in Bereiche, die aufgrund ihrer langfristigen Perspektiven übermäßig stark abgewertet wurden.
  - **Makroökonomische oder themenorientierte Investition** in bestimmte Merkmale, zum Beispiel Sensitivität gegenüber Anleiherenditen, oder Themen, zum Beispiel vor den US-Wahlen.
  - **Risikodiversifizierung** durch die Vermeidung hoher einzeltitelspezifischer Risiken; die Investition in einen ganzen Sektor kann für bessere Risiko-Ertrags-Kennzahlen sorgen.
- 

### Von Marktthemen, Chancen und der Gefahr von Fehlritten

**Ja, es geht aufwärts, aber nicht schnurgerade.** Einige Sektoren (und ihre Erträge) werden das Vor-Corona-Niveau weder dieses noch nächstes Jahr erreichen. So könnte bei Nicht-Basiskonsumgütern zwar die Nachfrage nach Einzelhandels- und Freizeitleistungen wieder anziehen, doch zwischenzeitlich sind auch die Kosten gestiegen. Im Energiesektor hat sich die Nachfrage möglicherweise permanent verlagert, der Finanzsektor sieht sich langfristig niedrigen Zinsen ausgesetzt.

**Eine günstige Bewertung allein ist weiterhin kein Argument.** Bewertungen sind weiterhin kritisch zu sehen, denn insbesondere die Prognosen für 2021 haben sich kaum geändert und sind noch immer zu optimistisch. Entscheidend werden die Zahlen zum zweiten Quartal 2020 sein: Entweder greift die Angst noch weiter um sich oder es kommt zur Wende weg von zyklischen hin zu defensiven Prognosen. Aktuell wird nur in der Informationstechnologie und bei den Versorgungsunternehmen mit einem positiven Ertragswachstum 2020 gerechnet.

Die Bewertungen sind interessant, aber solange die Zinsen niedrig bleiben und sich keine Inflation abzeichnet, ist *Value* allein nicht ausschlaggebend. Hohe Multiplikatoren wie in der Informationstechnologie könnten angesichts einer gewissen Sicherheit, Wachstum und einem starken Cashflow gerechtfertigt sein.

---

**Erträge, Erträge, Erträge.** Für Anleger zählt der Ertrag, doch dabei müssen sie sich fragen, ob Dividendenabdeckung und Cashflow nachhaltig sind. In einem langen, heißen Sommer, in dem jeder Funke Gefahr bedeutet, könnten ertragsorientierte und volatilitätsarme Anlagen Schutz bieten.

**Risiken jenseits von COVID-19 könnten für neue Volatilität sorgen.** Schon vor der Pandemie wurden die Beziehungen zwischen den USA und China immer schlechter, nun haben sich die Spannungen noch verschärft. Es ist deshalb mit Handelsproblemen und möglicherweise auch mit Störungen der Lieferketten zu rechnen. Der Ruf nach Produktionsverlagerungen ins Inland wird in den Sektoren unterschiedlich aufgenommen werden.

Weitere geopolitische Spannungen sind möglich. China hält die Schuldzuweisungen für die Pandemie für unfair, im Nahen Osten sorgt der niedrige Ölpreis für wirtschaftliche Probleme.

In den USA wächst die Wahrscheinlichkeit eines politischen Kurswechsels. Trump könnte die Präsidentschaftswahl verlieren oder die unterschiedlichen Mehrheiten in den beiden Häusern des Kongresses könnten bestehen bleiben, was die Gesetzgebung weiter erschwert.

## Frühzeitige Positionierung vor den US-Wahlen

Wie schon in seiner ersten Amtszeit dürfte Trump auf Steuererleichterungen und Deregulierung setzen. Unternehmen würden profitieren, die Unabhängigkeit der Institutionen würde jedoch leiden. Das Motto bliebe wohl „niedrige Zinsen für einen (noch) längeren Zeitraum.“ Von Biden sind positive Impulse für die Verbraucher sowie Privathaushalte zu erwarten. Durch geringere Staatsausgaben und geplante Steuererhöhungen könnten Inflation und Zinsen steigen; außerdem sind grünere Gesetze und Vorschriften denkbar.

Hiervon könnten die Sektoren Finanzen, Energie und Versorgungsunternehmen profitieren. Anders als bei vorherigen Wahlen wäre das Gesundheitswesen möglicherweise nicht mehr der Spielball der Politik.

## Regionale Unterschiede

Während im zweiten Quartal unserer Einschätzung nach weniger für eine regionenbasierte Aktienausswahl sprach, rechnen wir im dritten Quartal mit regionalen Unterschieden in der wirtschaftlichen Erholung und der Ausprägung von Chancen. In Europa könnte die Erholung glatter verlaufen als in den stärker auf Dienstleistungen ausgerichteten USA, in denen unter anderem die Sparquote (zur Deckung von Gesundheitskosten) sprunghaft steigt und die Neuinfektionszahlen hochschnellen.

## Sektor-Picks in diesem Quartal

Neben diesen Marktthemen und relevanten makroökonomischen Faktoren für das kommende Quartal (Rohstoffe, Industriekennzahlen, Märkte für bonitätssensitive Anlagen (Credit)) berücksichtigen wir bei der Sektorauswahl Ertrags- und Bewertungskennzahlen, Anlegerverhalten und den Ausblick der größten Einzeltitel. Die Sektoren, die bei diesen Kriterien am besten abschneiden, sind unsere SPDR Sektor-Picks.

	Weltweit	USA	Europa
<b>Gesundheitswesen</b>	✓	✓	✓
<b>Informationstechnologie</b>	✓	✓	
<b>Versorger</b>	✓	✓	✓
<b>Rohstoffe</b>			✓

# Wertentwicklung der einzelnen Sektoren und ETF-Mittelflüsse

---

**Die regionale Wertentwicklung verdeutlicht die Divergenz zwischen den besten und schwächsten Sektoren. Die Mittelzuflüsse in Sektor-ETFs verteilen sich auf US- und europäische Produkte und belaufen sich auf ein verwaltetes Vermögen von über 460 Milliarden US-Dollar.\***

---

\* Quelle: Morningstar – Stand: 30. Juni 2020.

# Wertentwicklung der einzelnen Sektoren

Neben den extremen absoluten Zahlen lag das Hauptaugenmerk auf der Führungsstärke (Faktoren Wachstum, Qualität und Momentum), die während einer Rotation zugunsten von Value zwischen Mitte Mai und Mitte Juni vorübergehend verdrängt wurde. Im Zuge dieser Rallye entwickelten sich die am wenigsten nachgefragten Titel und europäische Aktien überdurchschnittlich gut.

Konstanter Spitzenreiter im zweiten Quartal war – trotz der volatilen Anlagestile – die Informationstechnologie. Sie profitierte von geringen Gewinnkorrekturen und der Tatsache, dass Arbeitnehmer und Verbraucher daheimblieben. Rund 80 % der Erträge des MSCI World Technology Index sind allein der phänomenalen Entwicklung der zwei größten Einzeltitel Apple und Microsoft zu verdanken.\*

Angesichts immer größerer Hoffnungen auf eine rasche Konjunkturerholung schlugen zyklisch sensitive Sektoren in allen Regionen ihre defensiven Pendanten, wie der Vergleich von Nicht-Basiskonsumgütern und Basiskonsumgütern beweist. Bei Nicht-Basiskonsumgütern war Amazon dank des steilen Anstiegs im Onlinehandel ein Zugpferd.\*

Nach Regionen betrachtet fallen zwei Unterschiede besonders ins Auge. So kam europäischen Versorgungsunternehmen das Engagement der EU für grüne Energien zugute. Im Energiesektor drehte sich die unterschiedliche Entwicklung des ersten Quartals um und bestätigte damit die höhere Sensitivität des US-Sektors gegenüber dem Rohölpreis.

Sektoren weltweit				Sektoren in den USA				Sektoren in Europa			
Q2 (%)		Seit Jahresbeginn (%)		Q2 (%)		Seit Jahresbeginn (%)		Q2 (%)		Seit Jahresbeginn (%)	
Informationstechnologie	31,2	13,9	Informationstechnologie	Energie	31,6	14,7	Informationstechnologie	Informationstechnologie	23,4	2,6	Informationstechnologie
Nicht-Basiskonsumgüter	29,9	1,4	Gesundheitswesen	Nicht-Basiskonsumgüter	30,6	2,4	Nicht-Basiskonsumgüter	Rohstoffe	20,3	2,6	Gesundheitswesen
Rohstoffe	25,9	1,4	Nicht-Basiskonsumgüter	Informationstechnologie	30,4	1,1	Kommunikationsdienste	Industrieunternehmen	19,5	-0,1	Versorger
<b>MSCI World NR</b>	<b>19,4</b>	-1,8	Kommunikationsdienste	Rohstoffe	25,7	-1,1	Gesundheitswesen	Nicht-Basiskonsumgüter	16,8	-6,0	Basiskonsumgüter
Kommunikationsdienste	19,0	<b>-5,8</b>	<b>MSCI World NR</b>	Kommunikationsdienste	22,5	<b>-3,4</b>	<b>S&amp;P 500 NR</b>	Versorger	13,4	-9,5	Rohstoffe
Industrieunternehmen	17,4	-5,8	Basiskonsumgüter	<b>S&amp;P 500 NR</b>	<b>20,4</b>	-6,0	Basiskonsumgüter	<b>MSCI Europe NR</b>	<b>12,6</b>	<b>-12,8</b>	<b>MSCI Europe NR</b>
Energie	16,6	-7,3	Rohstoffe	Industrieunternehmen	16,8	-7,5	Rohstoffe	Kommunikationsdienste	11,1	-14,0	Industrieunternehmen
Gesundheitswesen	14,6	-8,5	Versorger	Gesundheitswesen	13,4	-9,0	Immobilien	Finanzen	10,7	-16,1	Kommunikationsdienste
Finanzen	12,9	-13,3	Industrieunternehmen	Immobilien	13,0	-11,6	Versorger	Gesundheitswesen	10,3	-17,3	Nicht-Basiskonsumgüter
Immobilien	11,6	-14,4	Immobilien	Finanzen	12,0	-14,9	Industrieunternehmen	Immobilien	10,0	-22,2	Immobilien
Basiskonsumgüter	8,7	-23,0	Finanzen	Basiskonsumgüter	8,3	-23,9	Finanzen	Basiskonsumgüter	7,8	-26,0	Finanzen
Versorger	6,2	-35,6	Energie	Versorger	2,5	-35,4	Energie	Energie	-5,6	-36,8	Energie

Quellen: State Street Global Advisors, Bloomberg Finance L.P. – Stand: 30. Juni 2020. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Ergebnisse. Den oben gezeigten Grafiken liegen folgende Index-Universen zugrunde: MSCI World, S&P Select Sectors und MSCI Europe. Indexerträge verstehen sich ohne Verwaltungsgebühren, weitere Kosten und Gebühren. Die Wertentwicklung eines Index kann nicht als Anhaltspunkt für die Wertentwicklung eines bestimmten Fonds dienen.

\* Bei dieser Information handelt es sich um keine Empfehlung zur Anlage in einem bestimmten Sektor oder in einem darin enthaltenen Wertpapier.

## Mittelflüsse der Sektor-ETFs

Nach umfangreichen Käufen im ersten Quartal blieben die Nettomittelflüsse in europäische und US-ETFs auf Sektoren und Industriezweige für den ganzen Markt, zu dem SPDR wesentlich beiträgt, positiv, was die breite Streuung der Wertentwicklung unterschiedlicher Sektoren und die Chance auf höhere relative Erträge verdeutlichte.

Zwei Sektoren dominierten im zweiten Quartal die Zuflüsse in alle Märkte: Informationstechnologie und Gesundheitswesen. Die Attraktivität dieser Sektoren beruht auf den coronaresistenten Geschäftsmodellen und der Bestätigung günstiger langfristiger Trends.

Die Junidata zeigen eine Umkehr der Beliebtheit von ETFs auf Banken und Finanzwerte: In US-Finanzwerten wurde im Zuge der *Value*-Rallye heftig investiert, während europäische Finanz-ETFs netto weiterhin verkauft wurden. Gleichzeitig verlagerte sich das Interesse angesichts steigender Risikobereitschaft eher in Richtung zyklischer Sektoren, insbesondere Industrie und Rohstoffe. Finanziert wurde diese Bewegung zum Teil von weltweiten sowie US-Basiskonsumgütern (starke Übergewichtung auf Lebensmittel- und Getränkeproduktion).

	US-ETFs (Mio. USD)		Europäische ETFs (Mio. USD)	
	Q2	Seit Jahresbeginn	Q2	Seit Jahresbeginn
Kommunikationsdienste	1.608	2.677	-347	-406
Nicht-Basiskonsumgüter	1.963	660	113	-45
Basiskonsumgüter	-446	511	228	510
Energie	2.715	5.346	55	288
Finanzen	2.236	-2.042	379	-1092
Gesundheitswesen	6.440	7.383	2.148	2.849
Industrieunternehmen	2.412	579	584	666
Rohstoffe	1.235	-137	423	759
Immobilien	-2.020	-2.932	-974	-1006
Informationstechnologie	7.559	10.651	2.199	3.589
Versorger	70	929	77	344

Quellen: Bloomberg Finance L.P., State Street Global Advisors – Stand: 30. Juni 2020. Die Mittelflüsse entsprechen dem Stand zum angegebenen Datum, unterliegen Änderungen und sollten danach nicht mehr als aktuell angesehen werden.

**Methodik** Wir sammeln und erfassen Mittelflüsse aller ETFs auf Sektoren und Industriezweige, die von Emittenten mit Sitz in den USA und Europa begeben wurden. Stand März 2020 wurden rund 290 ETFs mit einem verwalteten Vermögen von über 400 Milliarden US-Dollar in US-Fonds sowie 360 ETFs mit einem verwalteten Vermögen von mehr als 55 Milliarden US-Dollar in europäischen Fonds erfasst. Die Mittelflüsse berücksichtigen ETFs, die in alle Regionen investieren (USA, Europa und weltweit). Sie errechnen sich aus dem Nettowert der Käufe abzüglich der Verkäufe. **Die beiden höchsten Mittelflüsse eines Beobachtungszeitraums sind jeweils grün markiert, die geringsten rot.**



# Mittelflüsse und Positionierung institutioneller Anleger

---

**Die Richtung der Mittelflüsse und relative Positionierung der institutionellen Anleger, basierend auf einem in Aktien angelegten Vermögen von 16,3 Billionen US-Dollar.\***

---

\* Quelle: State Street – Stand: 31. März 2020.

# Weltweit

Wie unsere Daten zeigen, wurden die institutionellen Investoren im zweiten Quartal bullischer. Zu Beginn der Coronakrise verfügten Anleger insgesamt über hohe Barmittelbestände. Davon profitierte zunächst die Wertentwicklung, anschließend ließ sich die Aktienmarktschwäche ausnutzen. Dass sich die Stimmung aufhellte, zeigte sich nicht nur an den Aktienkäufen, sondern auch an der Verlagerung von traditionell defensiveren Bereichen in risikobehaftetere Bereiche.

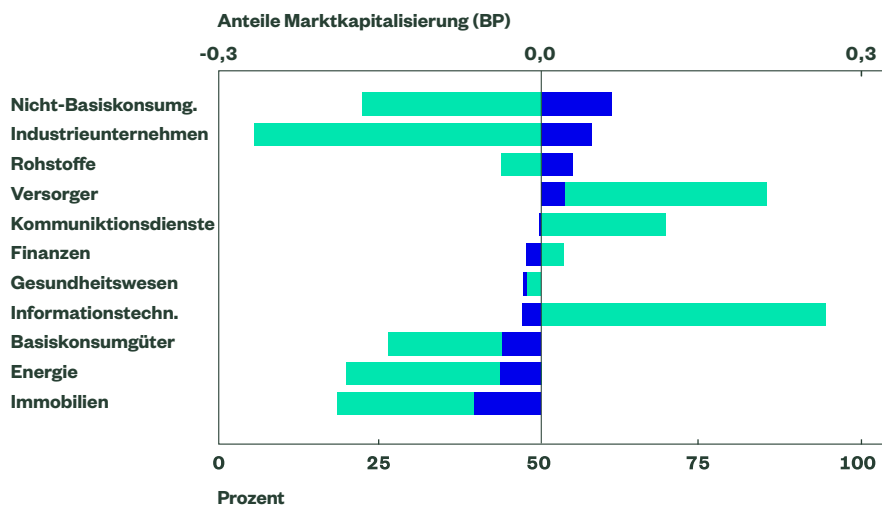
Unter den globalen Aktien verzeichneten Nicht-Basiskonsumgüter die stärksten relativen Zuflüsse, was sich teilweise durch Amazon erklären lässt. Auch Autohersteller erfreuten sich großer Beliebtheit, boten sie doch eine gute Kaufgelegenheit. Gleiches galt für Luxusguthändler, die unter vorübergehend (so die Hoffnung) rückläufigen Konsumausgaben litten.\* Viele der relativen Mittelflüsse scheinen zum Ausgleich über- oder untergewichteter Positionen zu dienen. Das ist deshalb interessant, da sich Investoren seit langem in IT-Werten geballt sammeln, in Industrierwerten hingegen untergewichtet sind.

Die Mittelflüsse in Energietitel zeigten sich angesichts der abrupten Bewegungen des Rohölpreises und der Aktienkurse weiterhin extrem volatil. Im Juni kristallisierte sich eine Präferenz für US-Öl- und Gastitel gegenüber europäischen heraus, was sich möglicherweise durch die größere Sensitivität gegenüber der Ölpreisentwicklung und die deutliche Dividendenkürzung bei Royal Dutch Shell, der größten integrierten Ölgesellschaft Europas, erklären lässt.\* Nach den massiven Abflüssen aus dem Energiesektor im April und Mai kam dies fast einer 180-Grad-Drehung gleich.

## Mittelflüsse und Bestände

Aktive Mittelflüsse im letzten Quartal und relative Bestände ggü. den letzten 5 Jahren

- Bestände (untere Skala)
- Mittelflüsse der letzten 3 Monate (obere Skala)

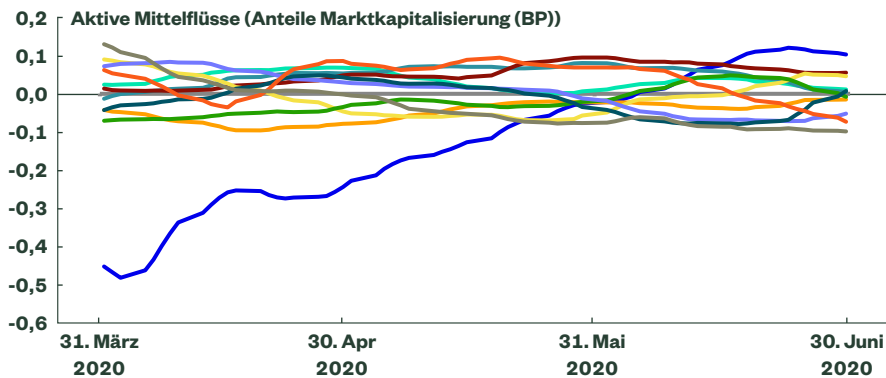


Quelle: State Street Global Markets. Daten mit Stand 30. Juni 2020. Die Sektor-Mittelflüsse entsprechen dem Stand zum angegebenen Datum, unterliegen Änderungen und sollten danach nicht mehr als aktuell angesehen werden. \* Bei dieser Information handelt es sich um keine Empfehlung zur Anlage in einem bestimmten Sektor oder zum Kauf bzw. Verkauf eines der genannten Wertpapiere. Es ist nicht bekannt, ob die genannten Sektoren bzw. Wertpapiere in der Zukunft profitabel sein werden.

## Entwicklung der aktiven Mittelflüsse

Trends der Mittelflüsse im letzten Quartal

- Energie
- Rohstoffe
- Industrieunternehmen
- Nicht-Basiskonsumgüter
- Basiskonsumgüter
- Gesundheitswesen
- Finanzen
- Informationstechnologie
- Kommunikationsdienste
- Versorger
- Immobilien



Quelle: State Street Global Markets. Daten mit Stand 30. Juni 2020. Die Sektor-Mittelflüsse entsprechen dem Stand zum angegebenen Datum, unterliegen Änderungen und sollten danach nicht mehr als aktuell angesehen werden. Den oben gezeigten Grafiken liegt das Index-Universum des MSCI ACWI zugrunde. Bei dieser Information handelt es sich um keine Empfehlung zur Anlage in einem bestimmten Sektor oder zum Kauf bzw. Verkauf eines der genannten Wertpapiere. Es ist nicht bekannt, ob die genannten Sektoren bzw. Wertpapiere in der Zukunft profitabel sein werden. Bei dieser Information handelt es sich um keine Empfehlung zur Anlage in einem bestimmten Sektor oder in einem darin enthaltenen Wertpapier.

# USA

In den relativen Mittelfläüssen in US-Aktien zeigte sich eine Tendenz zur Konjunktursensitivität, die bei Industrierwerten (Flugzeugbauer, Anlagenhersteller, Logistikunternehmen) besonders deutlich wurde. Dafür kehrten die Anleger traditionell defensiven Bereichen wie Basiskonsumgütern eher den Rücken zu.

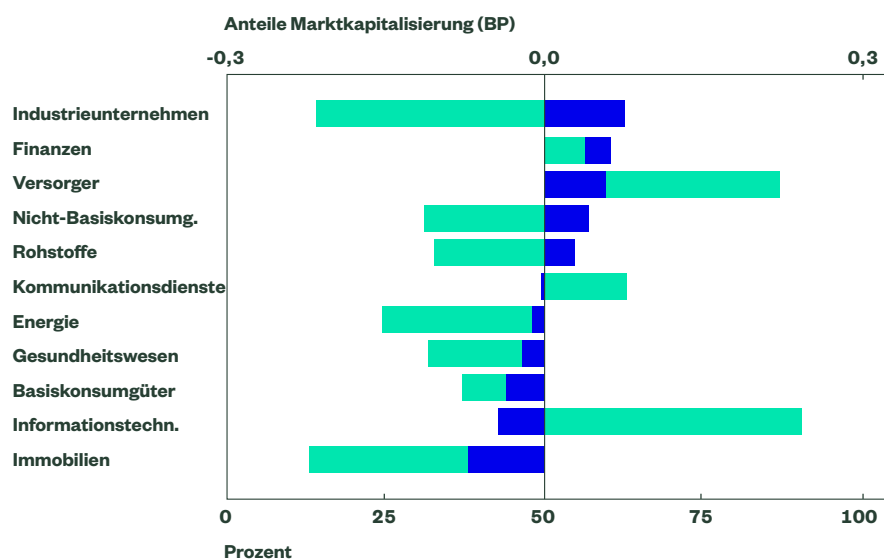
Später im Quartal mussten Immobiliertitel und REITs stärkere relative Rückflüsse verkraften, durch die sich das bereits deutliche Untergewicht noch verstärkte. In der Vergangenheit hatten Immobilienwerte und Mieterträge (mit Fokus auf Einzelhandels- und Bürogebäuden) stets als defensiv gegolten, im Zuge der durch COVID-19 noch schnelleren Verhaltensänderung werden sie jedoch zunehmend infrage gestellt. Die Folge: eine grundsätzliche Untergewichtung des Sektors.

Bei Energietiteln flossen die Mittel in die entgegengesetzte Richtung (s. zweite Grafik). Damit reagierten die Anleger auf den Rohölpreisanstieg und die Hoffnung auf eine globale Nachfrageerholung. Die stärkste Übergewichtung herrscht diesen Zahlen zufolge in der Informationstechnologie und bei Versorgungsunternehmen, wobei letztere aufgrund einer geringen Volatilität und anleiheähnlichen Eigenschaften relativ attraktiv sind.

## Mittelfläüsse und Bestände

Allokationsflüsse im letzten Quartal und relative Bestände ggü. den letzten 5 Jahren

- Bestände (untere Skala)
- Mittelfläüsse der letzten 3 Monate (obere Skala)

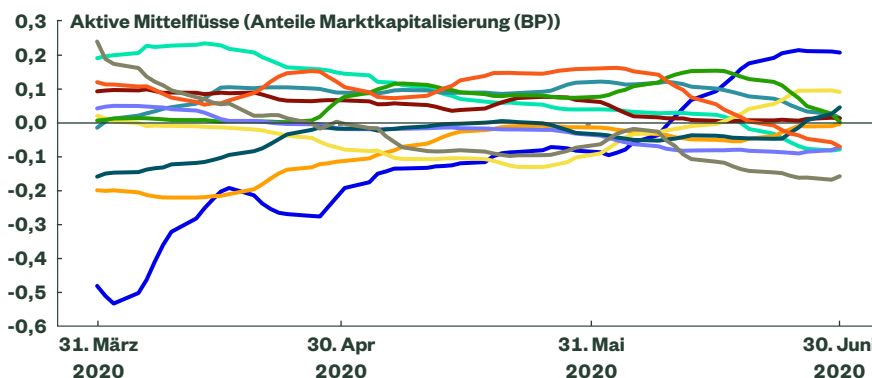


Quelle: State Street Global Markets. Daten mit Stand 30. Juni 2020. Die Sektor-Mittelfläüsse entsprechen dem Stand zum angegebenen Datum, unterliegen Änderungen und sollten danach nicht mehr als aktuell angesehen werden. Bei dieser Information handelt es sich um keine Empfehlung zur Anlage in einem bestimmten Sektor oder zum Kauf bzw. Verkauf eines der genannten Wertpapiere. Es ist nicht bekannt, ob die genannten Sektoren bzw. Wertpapiere in der Zukunft profitabel sein werden.

## Entwicklung der aktiven Mittelfläüsse

Trends der Mittelfläüsse im letzten Quartal

- Energie
- Rohstoffe
- Industrieunternehmen
- Nicht-Basiskonsumgüter
- Basiskonsumgüter
- Gesundheitswesen
- Finanzen
- Informationstechnologie
- Kommunikationsdienste
- Versorger
- Immobilien



Quelle: State Street Global Markets. Daten mit Stand 30. Juni 2020. Die Sektor-Mittelfläüsse entsprechen dem Stand zum angegebenen Datum, unterliegen Änderungen und sollten danach nicht mehr als aktuell angesehen werden. Den oben gezeigten Grafiken liegt das Index-Universum des MSCI US zugrunde. Bei dieser Information handelt es sich um keine Empfehlung zur Anlage in einem bestimmten Sektor oder zum Kauf bzw. Verkauf eines der genannten Wertpapiere. Es ist nicht bekannt, ob die genannten Sektoren bzw. Wertpapiere in der Zukunft profitabel sein werden.

# Europa

In Europa war der Ausreißer des zweiten Quartals der Sektor der Nicht-Basiskonsumgüter (Autos, Luxusgüter, Einzelhandel, Freizeit), der im Juni verstärkt zugekauft wurde, als immer mehr Investoren infolge gelockter Lockdowns von einer schnellen wirtschaftlichen Erholung auszugehen begannen. In den anziehenden Einkaufsmanagerindizes zeigt sich, dass auch die Industrietitel von diesem Optimismus profitieren, insbesondere sobald die Industrieproduktion die Talsohle erreicht zu haben schien.

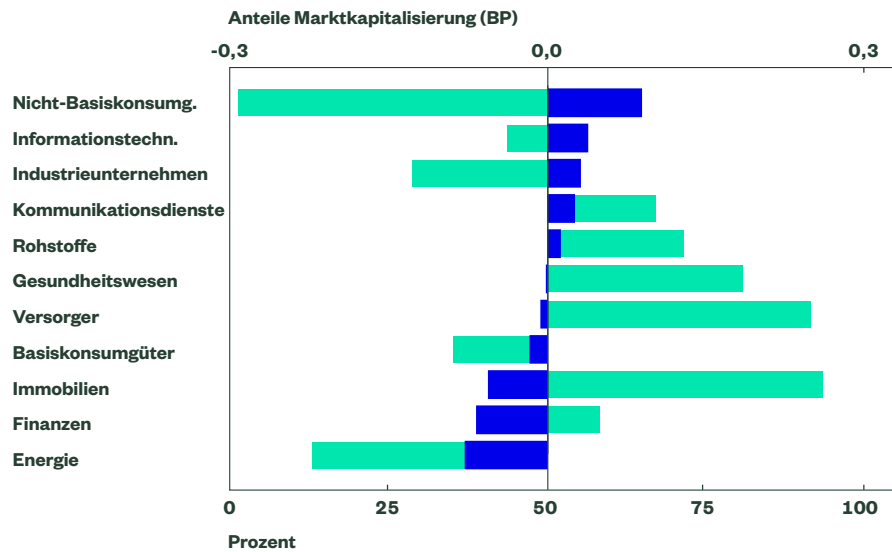
Desillusioniert von der relativ kleinen Zahl erstklassiger Unternehmen setzten die Investoren bei europäischen IT-Werten – anders als bei deren US-Pendants – lange auf eine Untergewichtung. Mit der Stärke von ASML, einem weltweit führenden Halbleitermaschinenhersteller, hat sich das jedoch geändert.\*

Wie auch anderswo kamen in Europa die volatilsten Titel aus dem Energiesektor, in dem die bestehende Untergewichtung durch relative Mittelrückflüsse verstärkt wurde. Ob diese Positionen in Gänze je wieder neutral werden, ist angesichts der strategischen Herausforderungen von Produzenten fossiler Brennstoffe sowie staatlicher Bemühungen um saubere Energie fraglich.

## Mittelflüsse und Bestände

Allokationsflüsse im letzten Quartal und relative Bestände ggü. den letzten 5 Jahren

- Bestände (untere Skala)
- Mittelflüsse der letzten 3 Monate (obere Skala)

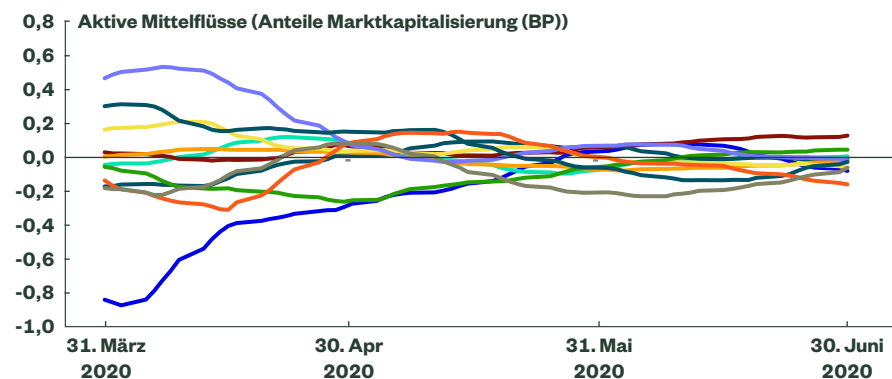


Quelle: State Street Global Markets. Daten mit Stand 30. Juni 2020. Die Sektor-Mittelflüsse entsprechen dem Stand zum angegebenen Datum, unterliegen Änderungen und sollten danach nicht mehr als aktuell angesehen werden. Bei dieser Information handelt es sich um keine Empfehlung zur Anlage in einem bestimmten Sektor oder zum Kauf bzw. Verkauf eines der genannten Wertpapiere. Es ist nicht bekannt, ob die genannten Sektoren bzw. Wertpapiere in der Zukunft profitabel sein werden.

## Entwicklung der aktiven Mittelflüsse

Trends der Mittelflüsse im letzten Quartal

- Energie
- Rohstoffe
- Industrieunternehmen
- Nicht-Basiskonsumgüter
- Basiskonsumgüter
- Gesundheitswesen
- Finanzen
- Informationstechnologie
- Kommunikationsdienste
- Versorger
- Immobilien



Quelle: State Street Global Markets. Daten mit Stand 30. Juni 2020. Die Sektor-Mittelflüsse entsprechen dem Stand zum angegebenen Datum, unterliegen Änderungen und sollten danach nicht mehr als aktuell angesehen werden. Den oben gezeigten Grafiken liegt das Index-Universum des MSCI Europe zugrunde. Bei dieser Information handelt es sich um keine Empfehlung zur Anlage in einem bestimmten Sektor oder zum Kauf bzw. Verkauf eines der genannten Wertpapiere. Es ist nicht bekannt, ob die genannten Sektoren bzw. Wertpapiere in der Zukunft profitabel sein werden.

\* Bei dieser Information handelt es sich um keine Empfehlung zur Anlage in einem bestimmten Sektor oder in einem darin enthaltenen Wertpapier.

# Sektor-Picks

---

**Die Ideen für das kommende Quartal basieren auf makroökonomischen Indikatoren, kumulierten Ertragsniveaus, Bewertungskennzahlen, Mittelflüssen, Beständen und möglichen Einflussfaktoren der jeweiligen Sektoren.**

# Gesundheitswesen

## Dienst an der Gesellschaft

Weltweit	USA	Europa
✓	✓	✓

### Prognose für COVID-19

Trotz der enormen Beträge, die in die Notfallversorgung gepumpt wurden, war klar, dass es nicht für alle Unternehmen des Sektors leicht werden würde. Mit den Zahlen der letzten Quartalsberichtssaison zeigten sich Unterschiede zwischen großen Pharmaunternehmen mit widerstandsfähigem Arzneimittelumsatz und kurzfristigem Aufwärtspotenzial bei Konsumgütern einerseits sowie Herstellern von Geräten und medizinischer Ausrüstung andererseits, bei denen sich die Absage zahlreicher Operationen bemerkbar machte.

Nach coronabedingten Sorgen im Februar entwickelte sich der Sektor bis Mai überdurchschnittlich, als die Investoren ihren Fokus auf jene Unternehmen richteten, die von einer V-förmigen Erholung profitieren würden. Wenn die wirtschaftliche Stärke nicht schnell und vollumfänglich wiederhergestellt werden kann und die Coronafallzahlen erneut steigen, bleibt das Gesundheitswesen mit seiner Aussicht auf defensives Gewinnwachstum und Verbesserungen in der kurz- und langfristigen Story eine klare Anlagechance.

### Auf der Suche nach einem Heilmittel

An der Suche nach einer Impfung oder einem Mittel gegen COVID-19 sind viele Unternehmen beteiligt. Solange noch keine Therapie gefunden ist, durch die sich auch das gesellschaftliche Leben vollständig erholt, besteht ungedeckter Bedarf an Testkits sowie Reagenzien für PCR-Diagnostik und serologische Untersuchungen.

Ursprünglich wurden für die Entwicklung eines Impfstoffs mindestens zwölf bis 18 Monate veranschlagt. Trotz einer beispiellosen Forschungstätigkeit kann diese Prognose noch immer gültig sein. Am weitesten in der Impfstoffsuche fortgeschritten scheinen unter börsennotierten US- und europäischen Unternehmen: AstraZeneca (in Kooperation mit der Universität Oxford) und Pfizer (mit der über einen ADR gelisteten BioNTech).\* In zweiter Reihe stehen über 100 Unternehmen, die an möglicherweise effektiveren und robusteren – und dadurch letztlich brauchbareren Impfstoffen – arbeiten.

Einem Gegenmittel am nächsten ist das US-Biotech Gilead Sciences mit seinem Virenhemmer Remdesivir. Remdesivir hemmt die Replikation des Virus und wird in den USA in begrenztem Umfang bei Krankenhauspatienten eingesetzt. Mehrere Unternehmen, darunter Eli Lilly, Regeneron, AstraZeneca und GSK, beginnen nun mit der klinischen Herstellung oder Phase-II-Studien zu Antikörperpräparaten für die Behandlung von COVID-19.

Außergewöhnliche Gewinne werden hier nicht mehr erwartet. Im ersten Jahr dürfte das Angebot kostendeckend gestaltet werden, doch dem langfristigen Wachstum wäre der Erfolg zuträglich. Statt sich auf die Suche nach einer einzelnen Erfolgsgeschichte zu machen, kann in den Sektor als Ganzes investiert werden, um an sämtlichen profitierenden Unternehmen zu partizipieren. Alle hier genannten Unternehmen mit einer vollständigen Notierung sind im MSCI World Health Care gelistet.

\* Bei dieser Information handelt es sich um keine Empfehlung zur Anlage in einem bestimmten Sektor oder zum Kauf bzw. Verkauf eines der genannten Wertpapiere.

## Die US-Präsidentschaftswahlen

Unsere Entscheidung zugunsten des Gesundheitswesens im vergangenen Quartal war teilweise auf geringeres politisches Krisenpotenzial aus den USA zurückzuführen, nachdem sich Joe Biden als wahrscheinlicher Kandidat der Demokraten herauskristallisierte. Seine Vision eines ausgeweiteten Affordable Care Acts würde zwar die Versicherungsabdeckung erhöhen, aber den Druck auf die Preisfestsetzung verschreibungspflichtiger Medikamente verringern und ist daher nicht so schädigend wie die Pläne anderer KandidatInnen; als Beispiel sei die allgemeine Gesundheitsversorgung („Medicare for all“) genannt. Die Trump-Regierung hat derweil die Ideen zur Senkung von Medicare-Medikamentenzahlungen nicht verworfen; dass wirklich etwas passiert, ist dennoch unwahrscheinlich, da der Sektor dringend die Bedrohung durch das Virus abmildern muss.

## Langfristig höchste risikoadjustierte Renditen

Im Verlauf der letzten zehn Jahre hat der S&P Health Care die höchsten risikoadjustierten Renditen unter den US-Branchen abgeworfen. Grund dafür ist sein defensives, überlegenes Ertragswachstum.<sup>4</sup> Während der Sektor global gesehen aufgrund seines Engagements in vielen verschiedenen Pharma- und Biotech-Unternehmen (die an COVID-19-Behandlungen arbeiten) interessant aussieht, ergibt sich die relative Attraktivität des US-Sektors daraus, dass er Europa deutlich hinterhergehinkt und in den Portfolios institutioneller Investoren untergewichtet ist. Für Anleger mit Fokus auf dem aktuellen Kurs-Gewinn-Verhältnis wird der US-Sektor mit einem Abschlag und deutlich niedriger als Europa gehandelt – und nicht zu dem Aufschlag, der üblicherweise gefordert wäre.

### Ertragsstärke:

#### Gewinnwachstum je Aktie – Schätzungsänderungen zu US-Sektoren

Sektor	Gewinnwachstum je Aktie 2020S Schätzungsänderungen in den letzten 3 Monaten	Gewinnwachstum je Aktie 2020S Verhältnis von Hoch- zu Herabstufungen in den letzten 3 Monaten
Nicht-Basiskonsumgüter	- 54,06	0,15
Basiskonsumgüter	- 5,49	0,45
Energie	- 213,30	0,18
Finanzen	- 45,61	0,12
<b>Gesundheitswesen</b>	<b>- 7,48</b>	<b>0,22</b>
Industrieunternehmen	- 43,49	0,03
Informationstechnologie	- 6,37	0,25
Rohstoffe	- 19,29	0,08
Kommunikationsdienste	- 20,57	0,13
Immobilien	- 12,98	0,00
Versorger	- 1,26	0,08
S&P 500	- 24,2	0,1

Quelle: FactSet – Stand: 7. Juli 2020. Die oben genannten Prognosen basieren auf bestimmten Annahmen und Analysen. Es besteht keine Garantie, dass Entwicklungen wie prognostiziert eintreten.



---

## Passende SPDR ETFs

**SPDR MSCI World Health Care UCITS ETF**

**SPDR S&P U.S. Health Care Select Sector UCITS ETF**

**SPDR MSCI Europe Health Care UCITS ETF**

**SPDR MSCI World Health Care UCITS ETF — Top-5-Positionen:** Johnson & Johnson (6,2%), UnitedHealth Group (4,7 %), Roche Holding (4,1 %), Merck & Co. (3,3 %), Novartis (3,2 %).

**SPDR S&P U.S. Health Care Select Sector UCITS ETF — Top-5-Positionen:** Johnson & Johnson (9,9 %), UnitedHealth Group (7,4 %), Merck & Co. (5,2 %), Pfizer (4,8 %), AbbVie (4,6 %).

**SPDR MSCI Europe Health Care UCITS ETF — Top-5-Positionen:** Roche Holding (18,1 %), Novartis (13,8 %), AstraZeneca (10,1 %), Sanofi (8,5 %), Novo Nordisk (8,5 %).

---

# Informationstechnologie

## Qualität & Wachstum

Weltweit	USA	Europa
✓	✓	

---

### Haben und Halten

Auf die Frage, welchen Sektor sie wählen würden, wenn sie ihn für die nächsten zehn Jahre halten müssten, würden die meisten Anleger antworten: die Informationstechnologie. Im aktuellen Marktumfeld – der Sektor trägt 27 % zur Marktkapitalisierung des S&P 500 Index und 21 % zum MSCI World bei – lässt sich die IT nicht ignorieren.

Der Sektor hat im bisherigen Jahresverlauf eine kontinuierliche Outperformance gezeigt. Seit sich coronabedingte Auswirkungen entfalten (unser Startpunkt: 21. Februar 2020), hat der S&P Technology 24 % des Aufwärtspotenzials und 0 % des Abwärtspotenzials mitgenommen.<sup>1</sup> In diesem Zeitraum haben die strategischen Themen Cybersicherheit, Robotik & Automatisierung sowie Digitalisierung an Stärke gewonnen, nicht zuletzt aufgrund der vermehrten Nutzung von Homeoffice, Fernunterricht, Online-Shopping oder der Effizienzsteigerung in Unternehmen, um besser für schwierigere Zeiten gewappnet zu sein.

Die Stärken der großen US-Technologieunternehmen sind heute noch viel bedeutsamer als zu Beginn der Pandemie, und ihre Ertragsstärke könnte einen noch größeren Aufschlag gegenüber dem restlichen Markt rechtfertigen. Auf dem europäischen Kontinent sind die Wachstumsaussichten der Informationstechnologie ähnlich, aufgrund der Konzentration des Sektors (mit lediglich 23 Unternehmen) verliert die Region jedoch in einem potenziell schwierigen Quartal für Aktien an Attraktivität.

---

### Starke Ertragsdynamik

Kurz vor der Berichtssaison zum zweiten Quartal wird erwartet, dass die Informationstechnologie zunächst leicht rückläufige Erträge generiert, das Jahr jedoch mit einer Gewinnsteigerung je Aktie abschließt. Einer der Gründe für diese Entwicklung ist die signifikante Umsatzsteigerung bei Kommunikations-, Kooperations- und Sicherheitssoftware.

Die Informationstechnologie hat in der letzten Berichtssaison positiv überrascht und im Branchenvergleich die geringsten negativen Gewinnrevisionen verzeichnet. In den vergangenen drei Monaten sind die Ertragserwartungen für Informationstechnologieunternehmen im S&P 500 Index um lediglich 6 % gesenkt worden; im Vergleich dazu beliefen sich die Negativkorrekturen für den Gesamtmarkt auf ganze 24 %.

---

### Worauf baut diese Entwicklung?

Apple (+44 %) und Microsoft (+29 %) machten im zweiten Quartal die Hälfte der Wertentwicklung des S&P 500 Technology Index aus.\* Diese beiden Unternehmen haben in ihren Industriezweigen eine führende Rolle inne und warten mit wertvollen Marken und gesunden Barbeständen auf. Während sich andere hochkarätige Unternehmen (wie Facebook) in den kommenden Monaten regulatorischem Druck ausgesetzt sehen könnten, erwarten wir in diesem Sektor weniger aufsichtsrechtliche Prüfungen.

Weitere 12 % der Quartalsentwicklung lieferten die Zahlungsdienstleister PayPal, Visa, Mastercard sowie andere Datenverarbeiter, 8 % kamen von Anwendungssoftwareanbietern (die größten in diesem Bereich sind Salesforce und Adobe) und weitere 8 % von Halbleiterproduzenten wie zum Beispiel Nvidia.\*

---

\* Bei dieser Information handelt es sich um keine Empfehlung zur Anlage in einem bestimmten Sektor oder zum Kauf bzw. Verkauf eines der genannten Wertpapiere.

Halbleiterunternehmen verfügen über relativ gute Voraussetzungen, um einem wirtschaftlichen Sturm standzuhalten, da Smartphones und bessere Cloud-Angebote niedrigere IT-Ausgaben von Unternehmen sowie die Verwendung im Automobilsektor und in der Industrie ausgleichen könnten. Abgesehen von Apple waren die meisten Hardware-Aktien von einem eher schwachen Ausblick für die Server- und Speichernachfrage betroffen, wobei allerdings nur ein Unternehmen (Xerox mit -18 % im zweiten Quartal) nach einem Einbruch der Büronachfrage nach Druckmaterialien negative Erträge erzielte.\*

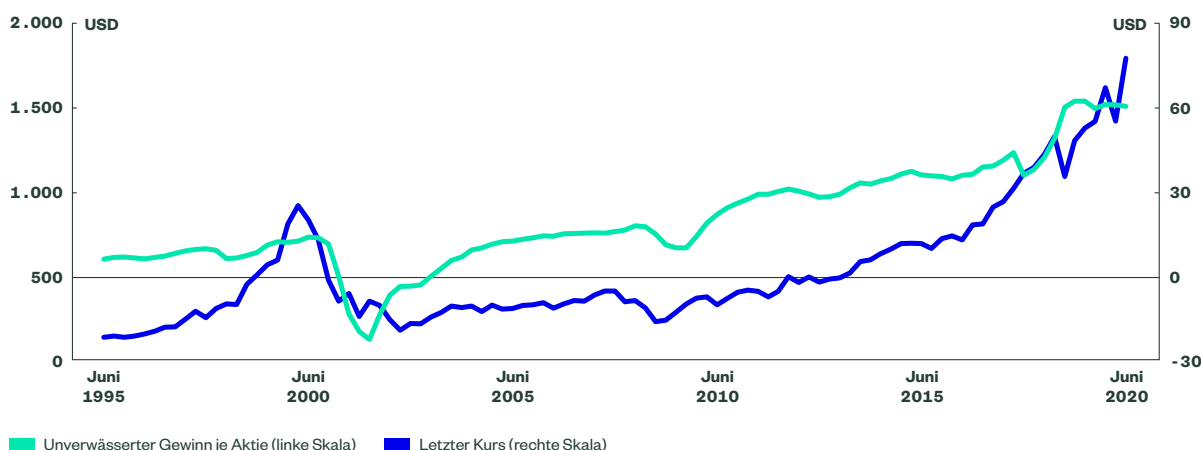
## Risiken erkennen

Wer den ganzen Sektor kauft, erhält Zugang zu einer Vielzahl von Unternehmen, die von subventionierten F&E-Projekten profitieren dürften. COVID-19 erfordert wirtschaftliche und medizinische Innovationen, die sich in hohem Maße auf technologischen Fortschritt stützen. Doch trotz unvergleichlicher Aussichten für die Informationstechnologie sollten wir politische Spannungen, die noch vor Jahresende den internationalen Handel beeinflussen und neue (z. B. steuerliche) Gesetze herbeiführen könnten, nicht außer Acht lassen.

Die Reibereien zwischen den USA und China haben sich im Laufe der Coronapandemie noch verstärkt, denn während man in den Vereinigten Staaten besorgt ist, dass die chinesische Regierung zu viel Kontrolle über Informationsflüsse ausübt, fühlt sich das Reich der Mitte ungerechterweise für die Pandemie verantwortlich gemacht. Die Auseinandersetzung könnte sich – wie bereits zu Jahresanfang angedroht – in Form von Handelsbeschränkungen und Zöllen manifestieren; Technologiegüter und -komponenten dürften zu den leidtragenden Produkten gehören.

Diese Entwicklung könnte teilweise durch die Nachfrage nach mehr Cybersicherheit und die Neugestaltung von Lieferketten ausgeglichen werden, was wiederum die Produktion von US-Unternehmen auf US-amerikanischem Boden erhöhen könnte.

### Die Kurse sind gestiegen, die Erträge aber auch: Langfristiger Kurs (USD) vs. Ertragsprognosen (USD)



Quelle: Bloomberg Finance L.P. – Stand: 30. Juni 2020.

\* Bei dieser Information handelt es sich um keine Empfehlung zur Anlage in einem bestimmten Sektor oder zum Kauf bzw. Verkauf eines der genannten Wertpapiere.

---

## Passende SPDR ETFs

**SPDR MSCI World Technology UCITS ETF**

**SPDR S&P U.S. Technology Select Sector UCITS ETF**

---

**SPDR MSCI World Technology UCITS ETF — Top-5-Positionen:** Apple (17,9 %), Microsoft (16,5 %), Visa (3,7 %), Mastercard (3,0 %), Intel (2,9 %).

**SPDR S&P U.S. Technology Select Sector UCITS ETF — Top-5-Positionen:** Microsoft (21,7 %), Apple (18,8 %), Visa (4,6 %), Mastercard (3,7 %), Intel (3,6 %).

---

# Versorgungsunternehmen

## Eine Ertrags- und ESG-Story

Weltweit	USA	Europa
✓	✓	✓

---

### Der defensive Charakter der Regulierung

Versorgungsunternehmen haben sich aufgrund ihres defensiven Charakters während der Coronakrise nicht so verhalten wie erwartet; an einigen Tagen mit risikoaverser Marktstimmung gehörten sie zu den Titeln mit dem deutlichsten Abwärtstrend. Zudem profitierten sie nicht von der Stärke der Anleihemärkte.

Die Aktivitäten im Sektor bestehen zu einem Großteil aus der Bereitstellung von Elektrizität. Jedes Land und jeder US-Bundesstaat hat eine eigene Aufsichtsbehörde, der die Überwachung von Preisen, Produktion, der Umwelt etc. obliegt. Regulierte Systeme decken Stromübertragung und -vertrieb ab, wobei den Betreibern eine Monopolmacht gewährt wird und sie zulässige Renditen auf Anlageinvestitionen erhalten. Fixkosten werden durch die von der Aufsichtsbehörde festgelegten Gebühren gedeckt und Brennstoffkosten an die Kunden weitergegeben. Die verbleibenden Geschäftsaktivitäten – Stromerzeugung und -versorgung – sind in Europa und einigen US-Bundesstaaten größtenteils dereguliert, wodurch der dort generierte Gewinn den Marktkräften ausgesetzt ist. Insgesamt sind rund 60 % der globalen Erträge reguliert, was relativ stabile Erträge ermöglicht.

Auch dass Kunden und Stromversorgungssysteme national angesiedelt sind, kann den Sektor vor weltweiten Handelsstörungen schützen – im Falle zunehmender Handelsspannungen wäre das sicherlich vorteilhaft. Der defensive Charakter des Sektors zeigt sich auch im niedrigen Beta, in der geringen Korrelation mit dem restlichen Aktienmarkt und in niedriger Volatilität.

---

### Wachstum vorhanden

Wir rechnen 2020 mit gleichbleibenden bis leicht positiven Erträgen. Während der strengsten Lockdownzeit berichteten Unternehmen, dass ein höherer Privatverbrauch zu höheren Preisen verlorenen Umsatz im kommerziellen und industriellen Bereich kompensierte.

Die beschleunigte Entwicklung erneuerbarer Energien und die notwendige Modernisierung von Stromnetzinfrastrukturen gehören zu den langfristigen Wachstumstreibern. Im regulierten Teil des Sektors können Unternehmen ihre Wachstumsperspektiven verbessern, indem sie das in ihre regulierte Kapitalbasis investierte Kapital je nach Systembedarf, angemessenen regulatorischen Rahmenbedingungen und der Finanzierbarkeit auf Kundenseite erhöhen. Mit der Zunahme des Anteils erneuerbarer Energien an der gesamten Energiegewinnung sind auch höhere Investitionen in die Netze erforderlich, um diese an schwankende erneuerbare Energiequellen (d. h. weniger vorhersehbare Stromerzeugung) anzupassen. Niedrigere Preise für erneuerbare Energien haben deren Beliebtheit zusätzlich gesteigert.

---

## ESG

Versorgungsunternehmen haben früher zu den größten CO<sub>2</sub>-Sündern gehört, im vergangenen Jahrzehnt aber nach und nach von kohlebasierter Stromerzeugung auf saubere Energiequellen umgesattelt. Dieser Übergang beschleunigt sich und **der Sektor hat nicht nur seine eigenen Dekarbonisierungsverpflichtungen und -bemühungen verstärkt, sondern auch die** Führung in Richtung einer sauberen Energiewende übernommen. Der Wandel zu erneuerbaren Energien bringt strukturelles Wachstum, höhere Erträge und besser kalkulierbare Cashflows mit sich. Wir gehen davon aus, dass diese Entwicklungen im Laufe der Zeit eine Neubewertung des Sektors bewirken.

Ein schwieriges wirtschaftliches Umfeld könnte die Pläne zum Klimawandel verzögern – das lässt sich bereits bei der Vertagung einiger Saubere-Energie-Projekte in diesem Jahr erkennen –, doch der Fokus auf Dekarbonisierung und erneuerbaren Energien sollte auch langfristig betrachtet werden. Die neuen Kapazitäten werden eingesetzt, und Konjunkturprogramme zur Steigerung des Wirtschaftswachstums könnten sich durchaus auf erneuerbare Infrastrukturprojekte konzentrieren und somit dem Sektor zugutekommen.

---

Das Pariser Klimaabkommen und der danach vorgestellte europäische Grüne Deal ebneten den Weg für die meisten Bemühungen im Bereich der Erneuerbaren in Europa. Im regionalen Vergleich scheinen europäische Elektrizitätsunternehmen – möglicherweise dank der fortgeschritteneren Agenda – weiter zu sein als ihre US-Wettbewerber. So machen bei den zwei größten europäischen Versorgungsunternehmen, Iberdrola und Enel, Kapazitäten aus erneuerbaren Energien (Windkraftanlagen, Wasserkraft- und Atomkraftwerke) sowie andere Investitionen in Elektrofahrzeuge und Speicherdienstleistungen einen großen Anteil des Geschäfts aus.\*

Dennoch könnte sich die Transformation in den USA beschleunigen – wenn die Demokraten den neuen Präsidenten stellen. Dem größten börsennotierten US-amerikanischen Versorger, NextEra Energy, würde ein stärkerer Fokus auf erneuerbare Energien und eine mögliche Verlängerung von Steuergutschriften für den Bereich der Erneuerbaren deutlich zugutekommen; das Unternehmen ist auf Wind- und Solarenergie sowie Stromerzeugung aus Erdgas spezialisiert und bietet seine Dienste in Florida und anderen Südstaaten an.\*

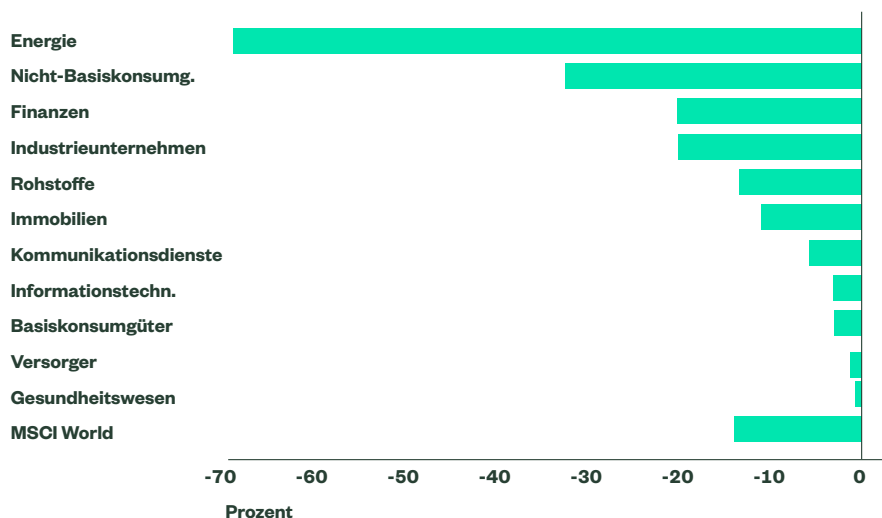
---

\* Bei dieser Information handelt es sich um keine Empfehlung zur Anlage in einem bestimmten Sektor oder zum Kauf bzw. Verkauf eines der genannten Wertpapiere.

## Erträge

Angesichts eher spärlicher Erträge an den Finanzmärkten kann die Cashflow- und Ertragsstabilität des Sektors als relativ sichere Dividendenquelle dienen. Im Gegensatz zu anderen Sektoren stehen Versorgungsunternehmen nicht durch Staatshilfen, Zentralbankmaßnahmen zur Stützung der Bilanzen oder einen starken Rückgang des langfristigen Preises ihres Hauptprodukts unter Druck (wie es in der Öl- & Gasindustrie der Fall ist). Die Dividenden sind in angemessener Weise gedeckt und bieten für den US-Sektor eine Rendite von 3,6 % und für den europäischen Sektor von 4,6 %.

### 1-Jahres-Gewinnwachstum je Aktie für Sektoren weltweit (%) Schätzungsänderungen in den letzten 3 Monaten



Quelle: Bloomberg Finance L.P. – Stand: 30. Juni 2020. Die Grafik basiert auf Prognosen für 2020. Es besteht keine Garantie, dass Entwicklungen wie prognostiziert eintreten.

## Passende SPDR ETFs

**SPDR MSCI World Utilities UCITS ETF**

**SPDR S&P U.S. Utilities Select Sector UCITS ETF**

**SPDR MSCI Europe Utilities UCITS ETF**

**SPDR MSCI World Utilities UCITS ETF — Top-5-Positionen:** NextEra Energy (8,4 %), Enel (4,9 %), Dominion Energy (4,8 %), Iberdrola (4,8 %), Duke Energy (4,1 %).

**SPDR S&P U.S. Utilities Select Sector UCITS ETF — Top-5-Positionen:** NextEra Energy (14,9 %), Dominion Energy (8,6 %), Duke Energy (7,4 %), Southern Company (6,9 %), American Electric Power (5,0 %).

**SPDR MSCI Europe Utilities UCITS ETF — Top-5-Positionen:** Enel (17,2 %), Iberdrola (16,5 %), National Grid (10,5 %), E.ON (6,2 %), Engie (5,5 %).

---

## Rohstoffe

Mal etwas anderes

Weltweit	USA	Europa
		✓

---

### Der Sonderling

Dieser kleine Sektor (7,5 % des europäischen Index, noch weniger weltweit und in den USA) ist der Sonderling unter unseren Sektor-Picks; seine Erträge korrelieren kaum mit denen der anderen; das gilt insbesondere mit Blick auf die Versorgungsunternehmen. Der Sektor ist äußerst sensitiv gegenüber Zinsen, Einkaufsmanagerindizes und Inflation, erwirtschaftet seinen Umsatz auf der ganzen Welt und hat eine Tendenz zu Value und einem hohen Beta. Insofern passt der Rohstoffsektor nicht so gut zu unseren Themen und unserem Marktausblick wie die drei vorigen Sektoren. Dennoch könnte es im kommenden Quartal Phasen geben, in denen sich Investoren risikofreudiger zeigen, wenn die Konjunkturdaten ihre Prognosen übertreffen und die Wachstumssektoren zu teuer erscheinen. In einem solchen Umfeld könnten Investoren sich für einen zyklischen Sektor entscheiden; der Rohstoffsektor ist dabei unser Favorit.

Im ersten Quartal hatten wir den europäischen Rohstoffsektor als Sektor-Pick ernannt, um am globalen Wachstum, an erhofften fiskalischen Ausgaben und am Unternehmensvertrauen zu partizipieren. Historisch betrachtet hat der Rohstoffsektor die höchste Sensitivität gegenüber Einkaufsmanagerindizes gezeigt, nachdem letztere ihre Talsohle erreichten.

Obgleich der Sektor weltweit verankert ist, haben viele wichtige Zulieferer ihren Hauptsitz in Europa. Air Liquide, der größte Titel der Branche, ist ein gutes Beispiel für ein weltweit führendes Unternehmen mit einer Vormachtstellung in der Produktion von Industriegasen.\*

---

### Neue Impulse

Produkte aus dieser Branche finden sich am Anfang der Lieferkette, so auch bei Spezialchemikalien für die Verwendung in Lösungsmitteln, Dispersionsmitteln und Beschichtungen oder bei grundlegenden Baustoffen wie Zement, Zuschlagstoffen und Stahl. Diese Produkte sind ein zentraler Bestandteil der industriellen Produktion und des Infrastrukturaufbaus und haben bereits eine Erholung verzeichnet, da die Bautätigkeit schnell wieder aufgenommen worden ist. In der zweiten Jahreshälfte wird eine hohe Nachfrage in diesen Bereichen erwartet, und der Optionseffekt einer möglichen Erholung der Automobil- und Gebrauchsgüternachfrage dürfte das Risiko-Ertrags-Profil verbessern.

In den nächsten Konjunkturpaketen vieler Länder dürften Infrastrukturausgaben ganz vorne auf dem Programm stehen, wobei staatlich geförderte Bauprojekte sich auf Krankenhäuser, Schulen und Verkehrsnetze konzentrieren dürften.

---

### Angebot & Nachfrage

Die steigende Nachfrage ist erfreulich, doch für profitables Wachstum ist das Angebot maßgeblich. China spielt im Bereich der Rohstoffproduktion im Sektor auf beiden Seiten der Gleichung eine wichtige Rolle. Das aktuelle Szenario zeigt eine gesunde Balance: Die Nachfrage aus der Industrie steigt schnell; gleichzeitig ist das Angebot knapp.

---

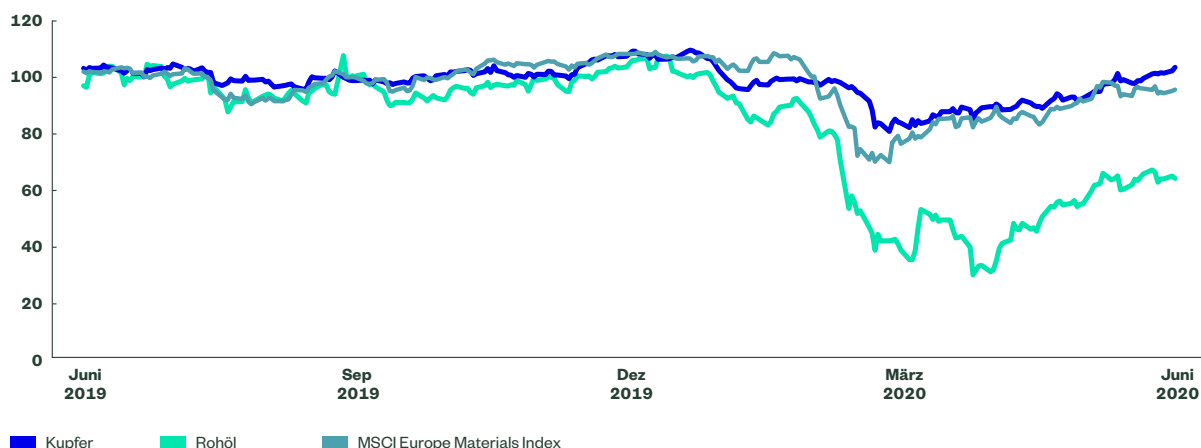
\* Bei dieser Information handelt es sich um keine Empfehlung zur Anlage in einem bestimmten Sektor oder zum Kauf bzw. Verkauf eines der genannten Wertpapiere.



Bei den Chemikalien (54 % der Marktkapitalisierung des Sektors) verleiht der heterogene Charakter der Endmärkte dem Industriezweig eine breite zyklische Positionierung. Beispielhaft seien die Beschichtungen von AkzoNobel genannt (drittgrößter Titel des Sektors), die weltweit in der Luft- und Raumfahrt, in der Automobil- und Elektronikbranche, im Bergbau sowie in der Öl- & Gasindustrie eingesetzt werden.\* Der drastische Ölpreisverfall zu Beginn des Jahres kam den Margen der Chemieproduzenten zugute, und Unternehmen mit Preismacht bieten sich durch den auf absehbare Zeit weiterhin niedrigeren Ölpreis gute Chancen. Wir warten erst einmal eine Verbesserung auf der Angebotsseite infolge der Coronakrise ab.

Im Industriezweig Metalle & Bergbau (30 % der Marktkapitalisierung) hat sich die Angebots- und Kapitaldisziplin verbessert. Einer der wichtigsten Ertragsfaktoren sind die Industriemetallpreise, aufgrund denen sich eine hohe Sensitivität gegenüber der Konjunktur ergibt. Beispielhaft lässt sich hier die Erholung der Kupferpreise um etwa ein Drittel seit den Tiefständen im März anführen. Die Beziehung zwischen Industriemetallen und Einkaufsmanagerindizes ist enger als zwischen letzteren und Rohöl, Gas, Gold oder Agrarrohstoffen. Und während die Preisbildung bei Öl unter hohen Ersatzkapazitäten leiden kann, könnte sich die Preisbildung bei Industriemetallen mit einer niedrigeren Angebotselastizität als nachhaltiger erweisen.

### 12-monatige Wertentwicklung des MSCI Europe Materials Index vs. Kupfer (USD/Pfund) und Rohöl (USD/Barrel)



Quelle: Bloomberg Finance L.P. – Stand: 30. Juni 2020. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein Indikator für künftige Erträge.

### Passender SPDR-ETF

**SPDR MSCI Europe Materials UCITS ETF**

**SPDR MSCI Europe Materials UCITS ETF — Top-5-Positionen:** Air Liquide (11,0 %), Anglo American (4,5 %), AkzoNobel (2,9 %), ArcelorMittal (1,2 %), Antofagasta (0,7 %).

# **Anlageideen mit Sektor-ETFs umsetzen**

---

**Wichtige Kennzahlen und weitere Informationen zu  
den SPDR UCITS ETFs, die diese Indizes nachbilden.**

# Wichtige Kennzahlen

	Fundamentale Wachstumsprognosen & Bewertungen								
	Geschätztes Wachstum Gewinn je Aktie, 2 Jahre (% p.a.)*	3M-Veränderung der Wachstumsprognose zum Gewinn je Aktie, 1 Jahr (%)	Rollierendes KGV**	Rollierendes relatives KBV**	Relatives CAPE	Relatives CAPE (Ø 10 J.)	ROE (%)	FK/EK (%)	12M-Div.-Rendite (%)***
<b>Indizes MSCI World Sector</b>									
<b>MSCI World Index</b>	<b>-2,4</b>	<b>-13,9</b>	<b>17,9</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>7,5</b>	<b>146</b>	<b>2,24</b>
Kommunikationsdienste	2,4	-5,7	17,7	1,12	1,51	1,40	9,9	100	1,68
Nicht-Basiskonsumgüter	-5,6	-32,4	22,5	1,43	1,19	1,14	5,0	132	1,18
Basiskonsumgüter	1,6	-3,0	18,6	1,59	1,08	1,13	20,1	94	2,88
Energie	-29,8	-68,8	22,6	0,47	0,34	0,58	0,3	64	6,09
Finanzen	-7,5	-20,1	11,1	0,39	0,55	0,59	4,1	250	3,54
Gesundheitswesen	7,0	-0,7	16,3	1,64	1,38	1,10	22,5	88	1,88
Industrieunternehmen	-4,9	-20,0	18,0	1,10	0,98	1,09	8,3	110	2,15
Rohstoffe	-1,9	-13,4	17,0	0,75	1,65	1,28	7,9	59	2,79
Immobilien	-7,0	-11,0	23,8	0,52	0,83	0,97	4,7	82	3,61
Informationstechnologie	4,8	-3,2	24,4	2,92	1,14	1,24	36,5	75	1,10
Versorger	1,6	-1,2	15,8	0,71	0,97	0,93	10,8	140	3,96
<b>Indizes S&amp;P Select Sector</b>									
<b>S&amp;P 500 Index</b>	<b>-0,9</b>	<b>-12,8</b>	<b>19,3</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>14,5</b>	<b>129</b>	<b>1,90</b>
Kommunikationsdienste	3,3	-6,9	18,8	0,89	1,36	1,51	13,6	93	0,98
Nicht-Basiskonsumgüter	-1,8	-31,6	23,8	2,31	1,44	1,16	7,4	306	1,24
Basiskonsumgüter	2,6	-1,2	18,7	1,51	0,83	0,93	30,3	146	2,98
Energie	-41,5	k.A.	39,2	0,39	0,28	0,67	-0,8	59	5,85
Finanzen	-7,0	-21,1	12,2	0,34	0,65	0,55	5,0	163	2,77
Gesundheitswesen	6,5	-1,4	15,2	1,18	1,10	1,00	23,2	100	1,78
Industrieunternehmen	-6,2	-29,4	18,5	1,17	0,81	0,97	7,4	163	2,08
Rohstoffe	0,6	-11,7	18,8	0,71	1,22	1,04	7,2	73	2,30
Immobilien	-13,8	-16,2	44,3	0,43	0,83	1,03	5,3	123	3,20
Informationstechnologie	5,6	-1,8	23,7	2,42	1,61	1,74	40,3	89	1,15
Versorger	4,3	1,4	16,7	0,55	1,61	1,74	10,5	145	3,67
<b>Indizes MSCI Europe Sector</b>									
<b>MSCI Europe Index</b>	<b>-6,2</b>	<b>-19,0</b>	<b>15,4</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>4,4</b>	<b>182</b>	<b>3,11</b>
Kommunikationsdienste	-2,6	-9,6	13,5	0,83	0,75	0,87	5,7	145	4,33
Nicht-Basiskonsumgüter	-12,0	-43,6	16,8	1,05	1,02	1,51	4,2	110	1,48
Basiskonsumgüter	-0,7	-5,5	17,9	1,85	1,29	1,40	15,9	90	3,02
Energie	-22,9	-56,5	14,3	0,53	0,45	0,66	0,5	64	6,65
Finanzen	-11,1	-24,6	10,0	0,42	0,63	0,61	3,2	335	4,17
Gesundheitswesen	6,4	0,8	16,4	2,26	1,47	1,22	26,5	73	2,67
Industrieunternehmen	-6,5	-21,8	18,3	1,70	1,41	1,45	13,2	118	2,40
Rohstoffe	-6,0	-16,9	16,4	0,99	4,09	3,28	6,0	55	3,47
Immobilien	-5,2	-6,9	15,3	0,54	1,06	1,14	4,9	80	4,37
Informationstechnologie	2,4	-10,1	24,7	2,71	0,96	1,12	11,0	53	1,03
Versorger	2,1	-2,5	15,5	1,06	1,05	0,71	11,5	129	4,55

Quelle: State Street Global Advisors, FactSet, Bloomberg Finance L.P., Morningstar – Stand: 30. Juni 2020. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Ergebnisse. Die oben genannten Prognosen basieren auf bestimmten Annahmen und Analysen. Es besteht keine Garantie, dass Entwicklungen wie prognostiziert eintreten.

\* Als zweijähriger Durchschnitt der Konsensprognosen zum bereinigten Gewinn je Aktie laut Schätzungen von Bloomberg Best.

\*\* Die Schätzungen beziehen sich auf einen 12-Monats-Zeitraum.

\*\*\* Misst den gewichteten Durchschnitt der Bruttodividendenrendite des relevanten Index und der Aktien-Basiswerte des jeweiligen ETF.

## Wichtige Kennzahlen (Fortsetzung)

	Makro-Sensitivitäten****			Risikokennzahlen*****		
	Rendite 10-j. US-Staatsanleihen (36 Monate)	Rohölpreis Sorte Brent (36 Monate)	Inflation (5-Jahresrate auf Sicht von 5 Jahren) (36 Monate)	Beta (36 Monate)	Volatilität (36 Monate) (%)	Korrelation (36 Monate)
<b>Indizes MSCI World Sector</b>						
<b>MSCI World Index</b>	<b>0,12</b>	<b>0,24</b>	<b>0,89</b>	<b>1,00</b>	<b>16,26</b>	–
Kommunikationsdienste	0,09	0,20	0,85	0,85	15,93	0,89
Nicht-Basiskonsumgüter	0,13	0,28	1,05	1,13	19,46	0,97
Basiskonsumgüter	0,04	0,11	0,49	0,55	11,25	0,82
Energie	0,24	0,44	1,53	1,49	28,01	0,89
Finanzen	0,19	0,30	1,15	1,15	20,58	0,94
Gesundheitswesen	0,06	0,11	0,63	0,71	14,27	0,83
Industrieunternehmen	0,14	0,29	0,98	1,12	19,22	0,97
Rohstoffe	0,13	0,28	0,93	1,09	19,42	0,94
Immobilien	0,04	0,20	0,66	0,76	15,98	0,80
Informationstechnologie	0,11	0,26	0,86	1,03	19,14	0,90
Versorger	0,03	0,14	0,32	0,48	12,74	0,63
<b>Indizes S&amp;P Select Sector</b>						
<b>S&amp;P 500 Index</b>	<b>0,11</b>	<b>0,23</b>	<b>0,91</b>	<b>1,00</b>	<b>16,95</b>	–
Kommunikationsdienste	0,11	0,26	0,93	0,97	19,03	0,89
Nicht-Basiskonsumgüter	0,12	0,28	1,08	1,16	20,97	0,96
Basiskonsumgüter	0,05	0,10	0,53	0,58	13,20	0,77
Energie	0,27	0,52	1,92	1,79	35,71	0,87
Finanzen	0,19	0,29	1,17	1,15	21,62	0,92
Gesundheitswesen	0,07	0,10	0,67	0,73	15,42	0,83
Industrieunternehmen	0,15	0,29	1,07	1,15	21,38	0,94
Rohstoffe	0,13	0,27	0,91	1,07	19,83	0,94
Immobilien	0,02	0,17	0,54	0,66	15,88	0,73
Informationstechnologie	0,10	0,24	0,85	1,00	18,94	0,92
Versorger	0,02	0,11	0,23	0,41	13,93	0,52
<b>Indizes MSCI Europe Sector</b>						
<b>MSCI Europe Index</b>	<b>0,13</b>	<b>0,25</b>	<b>0,86</b>	<b>1,00</b>	<b>16,10</b>	–
Kommunikationsdienste	0,11	0,19	0,75	0,84	17,70	0,79
Nicht-Basiskonsumgüter	0,17	0,33	1,07	1,21	20,74	0,97
Basiskonsumgüter	0,03	0,12	0,50	0,56	11,78	0,79
Energie	0,20	0,28	0,94	0,99	20,55	0,79
Finanzen	0,22	0,33	1,27	1,32	23,34	0,94
Gesundheitswesen	0,04	0,09	0,47	0,55	12,47	0,73
Industrieunternehmen	0,16	0,33	1,01	1,21	20,77	0,97
Rohstoffe	0,15	0,31	0,92	1,12	19,90	0,93
Immobilien	0,10	0,30	0,90	0,97	20,05	0,80
Informationstechnologie	0,13	0,28	0,85	1,00	18,28	0,90
Versorger	0,03	0,21	0,47	0,72	16,67	0,72

Quelle: State Street Global Advisors, FactSet, Bloomberg Finance L.P., Morningstar – Stand: 30. Juni 2020. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Ergebnisse.

\*\*\*\* Sensitivität ist das Beta einer makroökonomischen Variablen – wie der Rendite 10-jähriger US-Staatsanleihen, des Rohölpreises der Sorte Brent oder der 5-Jahres-Inflationsrate auf Sicht von 5 Jahren.

\*\*\*\*\* Beta und Volatilität basieren auf den Indexerträgen. Die Korrelation ist der 36-monatige Korrelationskoeffizient zum Referenzindex.

# SPDR – das Sektor-Powerhouse

## Erfahrenes Management

Mit über 150 Milliarden US-Dollar in globalen Sektor-ETFs gehört SPDR ETFs zu den führenden Anbietern weltweit.<sup>1</sup> Die Erfolgsbilanz in der Verwaltung von Sektor-ETFs reicht zurück bis 1998.

## Physische Replikation

SPDR ist einer der wenigen Anbieter mit einem umfassenden Angebot physisch replizierter Sektor-ETFs und bietet sowohl Welt-, US- als auch europäische Sektor-ETFs an.

## Kosteneffiziente Verwaltung<sup>®</sup>

World/Europe UCITS Sektor-ETFs: **0,30 %**  
US UCITS Sektor-ETFs: **0,15 %**

SPDR ETF-Daten	ISIN	TER (%)	Euro-next	LSE	Xetra	Borsa Italiana	SIX	Mexiko BMV	Netto-Mittel-flüsse von SPDR, Q2 (Mio. USD)	Netto-Mittel-flüsse von SPDR, YTD (Mio. USD)	Verwal-tetes Vermö-gen von SPDR (Mio. USD)
<b>Fonds weltweite Sektoren</b>											
SPDR MSCI World Communication Services UCITS ETF	IEOBYTRRG40	0,30	WTEL	WTEL	–	–	WTEL	WTELN	5	-35	25
SPDR MSCI World Consumer Discretionary UCITS ETF	IEOBYTRR640	0,30	WCOD	WCOD	–	–	WCOD	CDISN	4	-1	26
SPDR MSCI World Consumer Staples UCITS ETF	IEOBYTRR756	0,30	WCOS	WCOS	–	–	WCOS	–	67	69	111
SPDR MSCI World Energy UCITS ETF	IEOBYTRR863	0,30	WNRG	WNRG	–	–	WNRG	WNRGN	24	38	211
SPDR MSCI World Financials UCITS ETF	IEOBYTRR970	0,30	WFIN	WFIN	–	–	WFIN	WFINN	-27	-29	68
SPDR MSCI World Health Care UCITS ETF	IEOBYTRRB94	0,30	WHEA	WHEA	–	–	WHEA	–	72	-33	296
SPDR MSCI World Industrials UCITS ETF	IEOBYTRRC02	0,30	WIND	WIND	–	–	WIND	–	-3	-11	28
SPDR MSCI World Materials UCITS ETF	IEOBYTRRF33	0,30	WMAT	WMAT	–	–	WMAT	WMATN	4	4	19
SPDR Dow Jones Global Real Estate UCITS ETF	IEO0B8GF1M35	0,40	–	GLRE	SPYJ	GLRE	GBRE	–	-604	-446	187
SPDR MSCI World Technology UCITS ETF	IEOBYTRRD19	0,30	WTCH	WTEC	–	–	WTEC	WTECN	42	90	320
SPDR MSCI World Utilities UCITS ETF	IEOBYTRRH56	0,30	WUTI	WUTI	–	–	WUTI	–	0	-6	13
<b>Fonds US-Sektoren</b>											
SPDR S&P U.S. Communication Services Select Sector UCITS ETF	IEO0BFWFPX50	0,15	SXLC	SXLC	ZPKD	SXLC	SXLC	SXLCN	-80	-95	122
SPDR S&P U.S. Consumer Discretionary Select Sector UCITS ETF	IEO0BWBXM278	0,15	SXLY	SXLY	ZPDD	SXLY	SXLY	SXLYN	1	-37	73
SPDR S&P U.S. Consumer Staples Select Sector UCITS ETF	IEO0BWBXM385	0,15	SXLP	SXLP	ZPDS	SXLP	SXLP	SXLPN	50	132	291
SPDR S&P U.S. Energy Select Sector UCITS ETF	IEO0BWBXM492	0,15	SXLE	SXLE	ZPDE	SXLE	SXLE	SXLEN	-6	18	71
SPDR S&P U.S. Financials Select Sector UCITS ETF	IEO0BWBXM500	0,15	SXLF	SXLF	ZPDF	SXLF	SXLF	SXLFN	-6	-313	134
SPDR S&P U.S. Health Care Select Sector UCITS ETF	IEO0BWBXM617	0,15	SXLV	SXLV	ZPDH	SXLV	SXLV	SXLVN	46	62	238
SPDR S&P U.S. Industrials Select Sector UCITS ETF	IEO0BWBXM724	0,15	SXLI	SXLI	ZPDI	SXLI	SXLI	SXLIN	14	13	74
SPDR S&P U.S. Materials Select Sector UCITS ETF	IEO0BWBXM831	0,15	SXLB	SXLB	ZPDM	SXLB	SXLB	SXLBN	-1	-2	9
SPDR S&P U.S. Technology Select Sector UCITS ETF	IEO0BWBXM948	0,15	SXLK	SXLK	ZPDT	SXLK	SXLK	SXLKN	27	55	322
SPDR S&P U.S. Utilities Select Sector UCITS ETF	IEO0BWBXMB69	0,15	SXLU	SXLU	ZPDU	SXLU	SXLU	SXLUN	6	16	38
<b>Fonds europäische Sektoren</b>											
SPDR MSCI Europe Communication Services UCITS ETF	IEO0BKWQ0N82	0,30	STT	TELE	SPYT	STTX	STTX	TELEN	2	7	14
SPDR MSCI Europe Consumer Discretionary UCITS ETF	IEO0BKWQ0C77	0,30	STR	CDIS	SPYR	STRX	STRX	–	28	-85	54
SPDR MSCI Europe Consumer Staples UCITS ETF	IEO0BKWQ0D84	0,30	STS	GSTP	SPYC	STXS	STXS	GSTPN	-88	31	522
SPDR MSCI Europe Energy UCITS ETF	IEO0BKWQ0F09	0,30	STN	ENGY	SPYN	STNX	STNX	ENGYN	1	-238	79
SPDR MSCI Europe Financials UCITS ETF	IEO0BKWQ0G16	0,30	STZ	FNCL	SPYZ	STZX	STZX	FNCLN	-29	109	626
SPDR MSCI Europe Health Care UCITS ETF	IEO0BKWQ0H23	0,30	STW	HLTH	SPYH	STWX	STWX	HLTHN	196	175	562
SPDR MSCI Europe Industrials UCITS ETF	IEO0BKWQ0J47	0,30	STO	NDUS	SPYO	STOX	STOX	NDUSN	64	45	312
SPDR MSCI Europe Materials UCITS ETF	IEO0BKWQ0L68	0,30	STP	MTRL	SPYP	STPX	STPX	MTRLN	12	16	29
SPDR FTSE EPRA Europe ex UK Real Estate UCITS ETF	IEO0BSJC0V56	0,30	–	EURE	ZPRP	EURE	EURE	–	0	4	71
SPDR MSCI Europe Technology UCITS ETF	IEO0BKWQ0K51	0,30	STK	ITEC	SPYK	STKX	STKX	ITECN	12	18	48
SPDR MSCI Europe Utilities UCITS ETF	IEO0BKWQ0P07	0,30	STU	UTIL	SPYU	STUX	STUX	UTILN	4	55	81

<sup>1</sup> Quellen: Bloomberg Finance L.P., State Street Global Advisors – Stand: 30. Juni 2020.

\* Durch den häufigen Handel mit ETFs können sich Provisionen und andere Transaktionskosten summieren. Dadurch können Ersparnisse aufgrund niedriger Gebühren oder Kosten aufgezehrt werden.

## Standardisierte Wertentwicklung (%)

	1 M	3 M	6 M	Seit Jahres- beginn	1 J	3 J	5 J	10 J	Seit Aufle- gung	Auflegung
<b>Sektoren weltweit (Erträge in USD, %)</b>										
SPDR MSCI World Communication Services UCITS ETF*	0,68	19,04	-1,84	-1,84	7,27	5,89	3,99	7,82	6,85	31.12.2008
MSCI World Communication Services Index	0,69	19,02	-1,77	-1,77	7,44	5,93	4,18	8,28	7,23	
SPDR MSCI World Consumer Discretionary UCITS ETF*	4,69	29,80	1,28	1,28	8,44	10,43	8,69	13,42	16,43	28.02.2009
MSCI World Consumer Discretionary Index	4,71	29,88	1,37	1,37	8,56	10,48	8,79	13,77	16,63	
SPDR MSCI World Consumer Staples UCITS ETF*	0,61	8,70	-5,80	-5,80	0,52	3,07	5,35	9,31	11,10	28.02.2009
MSCI World Consumer Staples Index	0,60	8,67	-5,80	-5,80	0,51	3,03	5,36	9,53	11,30	
SPDR MSCI World Energy UCITS ETF*	-1,03	16,88	-35,50	-35,50	-36,28	-11,06	-8,14	-1,30	-0,45	31.01.2009
MSCI World Energy Index	-1,05	16,56	-35,65	-35,65	-36,34	-11,15	-8,19	-1,15	-0,29	
SPDR MSCI World Financials UCITS ETF*	3,04	13,07	-22,97	-22,97	-16,06	-3,69	0,86	5,54	10,15	28.02.2009
MSCI World Financials Index	3,01	12,90	-23,02	-23,02	-16,04	-3,69	0,89	5,81	10,09	
SPDR MSCI World Health Care UCITS ETF*	-1,35	14,59	1,35	1,35	13,77	9,78	6,66	13,31	14,06	28.02.2009
MSCI Health Care Index	-1,34	14,56	1,41	1,41	13,87	9,79	6,76	13,58	14,26	
SPDR MSCI World Industrials UCITS ETF*	2,25	17,50	-13,28	-13,28	-7,55	1,64	5,27	8,69	12,10	28.02.2009
MSCI World Industrials Index	2,27	17,38	-13,29	-13,29	-7,54	1,65	5,35	9,02	12,44	
SPDR MSCI World Materials UCITS ETF*	3,86	25,99	-7,22	-7,22	-2,59	3,66	4,61	4,25	8,22	28.02.2009
MSCI World Materials Index	3,86	25,89	-7,29	-7,29	-2,55	3,71	4,70	4,59	8,56	
SPDR Dow Jones Global Real Estate UCITS ETF	1,50	8,98	-23,11	-23,11	-18,53	-3,44	-0,16	-	2,51	24.10.2012
Dow Jones Global Select Real Estate Securities Index	1,48	8,89	-23,26	-23,26	-18,52	-3,19	0,11	-	2,83	
SPDR MSCI World Technology UCITS ETF*	7,20	31,01	13,69	13,69	32,43	24,11	20,84	17,90	19,96	28.02.2009
MSCI World Information Technology Index	7,24	31,15	13,89	13,89	32,74	24,33	21,09	18,26	20,25	
SPDR MSCI World Utilities UCITS ETF*	-1,22	6,38	-8,37	-8,37	-0,48	5,58	6,81	5,96	6,32	28.02.2009
MSCI World Utilities Index	-1,26	6,23	-8,46	-8,46	-0,57	5,44	6,91	6,44	6,71	
<b>US-Sektoren (Erträge in USD, %)</b>										
SPDR S&P U.S. Communication Services Select Sector UCITS ETF	0,09	22,26	0,98	0,98	10,58	-	-	-	6,62	15.08.2018
S&P Communication Services Select Sector Daily Capped 25/20 Index	0,07	22,28	0,95	0,95	10,58	-	-	-	6,57	
SPDR S&P U.S. Consumer Discretionary Select Sector UCITS ETF	2,79	30,34	1,33	1,33	7,14	13,42	-	-	11,62	07.07.2015
S&P Consumer Discretionary Select Sector Daily Capped 25/20 Index	2,79	30,37	1,25	1,25	7,02	13,29	-	-	11,52	
SPDR S&P U.S. Consumer Staples Select Sector UCITS ETF	-0,29	8,43	-5,77	-5,77	3,39	4,67	-	-	6,07	07.07.2015
S&P Consumer Staples Select Sector Daily Capped 25/20 Index	-0,33	8,36	-5,93	-5,93	3,08	4,34	-	-	5,76	
SPDR S&P U.S. Energy Select Sector UCITS ETF	-1,07	32,23	-34,91	-34,91	-35,64	-12,55	-	-	-9,39	07.07.2015
S&P Energy Select Sector Daily Capped 25/20 Index	-1,00	32,22	-35,23	-35,23	-36,10	-12,92	-	-	-9,75	
SPDR S&P U.S. Financials Select Sector UCITS ETF	-0,35	12,02	-23,75	-23,75	-14,30	-0,33	-	-	4,75	07.07.2015
S&P Financials Select Sector Daily Capped 25/20 Index	-0,38	11,96	-23,92	-23,92	-14,55	-0,53	-	-	4,62	
SPDR S&P U.S. Health Care Select Sector UCITS ETF	-2,41	13,42	-1,01	-1,01	10,42	9,80	-	-	7,51	07.07.2015
S&P Health Care Select Sector Daily Capped 25/20 Index	-2,42	13,43	-1,08	-1,08	10,29	9,68	-	-	7,39	
SPDR S&P U.S. Industrials Select Sector UCITS ETF	1,97	16,84	-14,71	-14,71	-9,33	2,06	-	-	6,67	07.07.2015
S&P Industrials Select Sector Daily Capped 25/20 Index	1,97	16,83	-14,90	-14,90	-9,57	1,90	-	-	6,49	
SPDR S&P U.S. Materials Select Sector UCITS ETF	2,10	25,67	-7,30	-7,30	-1,73	3,43	-	-	5,17	07.07.2015
S&P Materials Select Sector Daily Capped 25/20 Index	2,05	25,62	-7,57	-7,57	-2,12	3,10	-	-	4,89	
SPDR S&P U.S. Technology Select Sector UCITS ETF	6,95	30,09	14,53	14,53	35,11	25,46	-	-	21,86	07.07.2015
S&P Technology Select Sector Daily Capped 25/20 Index	6,97	30,14	14,54	14,54	35,12	25,43	-	-	21,79	
SPDR S&P U.S. Utilities Select Sector UCITS ETF	-4,71	2,54	-11,31	-11,31	-2,66	5,72	-	-	8,45	07.07.2015
S&P Utilities Select Sector Daily Capped 25/20 Index	-4,76	2,47	-11,57	-11,57	-3,07	5,34	-	-	8,07	

## Standardisierte Wertentwicklung (%) (Fortsetzung)

	1 M	3 M	6 M	Seit Jahres- beginn	1 J	3 J	5 J	10 J	Seit Aufle- gung	Auflegung
<b>Europäische Sektoren (Erträge in USD, %)</b>										
SPDR MSCI Europe Communication Services UCITS ETF**	3,14	11,26	-15,95	-15,95	-13,33	-7,17	-7,29	2,40	1,56	30.09.2001
MSCI Europe Communication Services Index	3,14	11,12	-16,05	-16,05	-13,44	-7,36	-7,42	2,33	1,69	
SPDR MSCI Europe Consumer Discretionary UCITS ETF**	1,99	16,43	-17,87	-17,87	-10,07	-0,56	-0,49	8,96	5,88	30.09.2001
MSCI Europe Consumer Discretionary Index	1,99	16,77	-17,34	-17,34	-9,41	-0,43	-0,43	9,03	6,09	
SPDR MSCI Europe Consumer Staples UCITS ETF**	0,87	7,77	-6,08	-6,08	-1,57	1,99	4,18	8,89	7,40	30.09.2001
MSCI Europe Consumer Staples Index	0,89	7,80	-5,98	-5,98	-1,39	2,12	4,33	9,10	7,80	
SPDR MSCI Europe Energy UCITS ETF**	0,11	-3,39	-35,46	-35,46	-36,54	-6,39	-3,22	1,57	0,82	31.08.2001
MSCI Europe Energy 35/20 Capped Index	0,07	-3,80	-35,50	-35,50	-36,59	-6,52	-3,44	1,39	0,98	
SPDR MSCI Europe Financials UCITS ETF**	6,58	11,00	-25,88	-25,88	-18,85	-8,93	-5,12	1,99	-1,54	31.08.2001
MSCI Europe Financials Index	6,59	10,67	-25,98	-25,98	-18,88	-9,12	-5,30	1,89	-1,49	
SPDR MSCI Europe Health Care UCITS ETF**	-0,73	10,51	2,59	2,59	16,72	8,21	4,34	11,53	5,76	30.09.2001
MSCI Europe Health Care Index	-0,70	10,33	2,61	2,61	16,91	8,35	4,47	11,70	6,04	
SPDR MSCI Europe Industrials UCITS ETF**	5,01	19,52	-13,93	-13,93	-4,42	1,38	4,65	8,07	7,44	30.09.2001
MSCI Europe Industrials Index	5,00	19,46	-13,96	-13,96	-4,36	1,34	4,61	8,03	7,60	
SPDR MSCI Europe Materials UCITS ETF**	5,12	20,42	-9,29	-9,29	-3,71	4,28	4,26	5,29	6,71	30.09.2001
MSCI Europe Materials Index	5,09	20,31	-9,46	-9,46	-3,71	4,33	4,25	5,34	6,89	
SPDR FTSE EPRA Europe ex UK Real Estate UCITS ETF	1,83	7,84	-18,09	-18,09	-5,49	1,38	-	-	3,62	07.08.2015
FTSE EPRA Nareit Developed Europe Ex UK	1,87	8,05	-17,85	-17,85	-4,95	1,93	-	-	4,18	
SPDR MSCI Europe Technology UCITS ETF**	5,35	22,71	1,84	1,84	11,00	11,36	11,41	12,36	2,97	31.08.2001
MSCI Europe Information Technology Index	5,67	23,36	2,63	2,63	12,14	11,88	11,67	12,49	2,84	
SPDR MSCI Europe Utilities UCITS ETF**	5,34	13,49	0,01	0,01	12,55	10,42	6,51	6,55	5,66	30.09.2001
MSCI Europe Utilities Index	5,32	13,35	-0,09	-0,09	12,66	10,32	6,37	6,29	5,70	

Quelle: State Street Global Advisors – Stand: 30. Juni 2020. Wertentwicklung nach Gebühren. **Die angeführte Wertentwicklung bezieht sich auf die Vergangenheit und ist somit keine Garantie für künftige Ergebnisse. Anlageertrag und Nominalwert unterliegen Schwankungen, sodass Ihnen beim Verkauf der Anteile ein Gewinn oder aber ein Verlust entstehen kann. Die aktuelle Wertentwicklung kann über oder unter der hier angegebenen liegen. Alle Ergebnisse basieren auf historischen Daten und implizieren die Wiederanlage von Dividenden und Kursgewinnen. Die Angaben zur Wertentwicklung verstehen sich exklusive Kosten und Gebühren für Emission und Rücknahme, Kauf oder Verkauf von Stücken. Die Wertentwicklung zum jüngsten Monatsultimo ist unter [ssga.com/etfs](http://ssga.com/etfs) abrufbar.** Erträge für Zeiträume von weniger als einem Jahr sind nicht annualisiert. Indexerträge verstehen sich ohne Verwaltungsgebühren, weitere Kosten und Gebühren.

\* Am 29. April 2016 wurde der Fonds von einem bestimmten SPDR® ETF übernommen. Die vor dem 29. April 2016 gemeldete Wertentwicklung bezieht sich auf einen bestimmten Fonds. Nähere Informationen finden Sie auf [spdrs.com/etfs](http://spdrs.com/etfs).

\*\* Am 8. Dezember 2014 wurde der Fonds von einem bestimmten SPDR® ETF übernommen, dessen Anlagepolitik und Risikoprofil äquivalent und vergleichbar waren. Die vor dem 8. Dezember 2014 gemeldete Wertentwicklung bezieht sich auf einen bestimmten Fonds. Nähere Informationen finden Sie auf [spdrs.com/etfs](http://spdrs.com/etfs).

**Für Anleger in bestimmten Rechtsordnungen stehen einige Produkte nicht zur Verfügung. Bitte sprechen Sie diesbezüglich mit Ihrem Relationship Manager.**

---

## Autoren

**Rebecca Chesworth**  
Senior Equity ETF Strategist

**Krzysztof Janiga, CFA**  
ETF Strategist

**Benjamin O'Dwyer**  
ETF Strategist

---

## Methodik

**Die Auswahl der SPDR Sektor-Picks** Wir untersuchen, welche Sektoren in den nächsten drei Monaten von verschiedenen Top-down- und Bottom-up-Faktoren profitieren könnten. Makroökonomische Indikatoren sind eine wichtige Quelle unseres Research, ebenso wie Gesamterträge und Bewertungskennzahlen. Außerdem betrachten wir die Mittelflüsse und die Positionierung der Anleger. Vor allem aber bewerten wir die wahrscheinlichen Einflussfaktoren der jeweiligen Sektoren im Prognosezeitraum.<sup>2</sup>

**Zugang zu 10 % aller weltweit handelbaren Wertpapiere<sup>3</sup>** Als Teil von State Street haben wir Zugang zu Informationen aus unserem großen globalen Depotgeschäft. Wir verwalten ein Aktienvermögen von 16,3 Billionen US-Dollar und können deshalb das Verhaltensmuster der Investoren in unsere Beobachtungen einfließen lassen. Dazu zählt nicht nur die Richtung der Mittelflüsse, sondern auch die relative Positionierung der Portfolios. Die Indikatoren wurden anhand einer Regressionsanalyse aggregierter und anonymisierter Kapitalflussdaten berechnet. Dadurch lässt sich die Präferenz der Anleger besser erfassen, ohne beim Schutz der persönlichen Daten unserer Kunden Kompromisse einzugehen.

**Anlegerverhalten als Indikator** Die Bestände messen die tatsächliche Positionierung der Anleger gegenüber den neutralen Positionen in ihrer jeweiligen Benchmark. Die Zahlen werden als Perzentile wiedergegeben und geben Auskunft über die Bestände zum Monatsende im Vergleich zu den letzten fünf Jahren. Anders als bei absoluten Beträgen, die wenig Kontext bieten, werden so die Positionen zu ihrer historischen Entwicklung in Bezug gesetzt: 100 % entspricht dem größten Bestand der letzten fünf Jahre, 0 % dem kleinsten.

**Aktive Mittelflüsse** Bezeichnet den Nettowert der Käufe großer institutioneller Anleger (Käufe abzüglich Verkäufe), ausgedrückt in Basispunkten der Marktkapitalisierung. Diese Mittelflüsse kommen zu den Käufen oder Verkäufen hinzu, die auf die Kapitalallokation der Aktionäre in Richtung des Referenzwerts entfallen.

**Obere Grafik** Zeigt die Allokationsflüsse der letzten drei Monate (60 Handelstage) gegenüber den letzten fünf Jahren.

**Untere Grafik** Zeigt den Trend der Mittelflüsse in den letzten drei Monaten (60 Handelstage).

---

## Endnoten

- 1 Quelle: FactSet – Stand: 30. Juni 2020.
- 2 Ziele wie die oben genannten sind Schätzungen, die auf bestimmten Annahmen und Analysen von State Street Global Advisors basieren. Es besteht keine Garantie, dass Entwicklungen wie prognostiziert eintreten.
- 3 Quelle: State Street – Stand: 31. März 2020.
- 4 Quelle: S&P Dow Jones Indices – Stand: 30. Juni 2020.



---

## Über State Street Global Advisors

Seit vierzig Jahren vertrauen Staaten, institutionelle Anleger und Finanzberater aus aller Welt auf State Street Global Advisors. Wir entwickeln kostengünstige Lösungen aus einem breiten Universum aktiver Anlage- und Indexstrategien, unsere Entscheidungen treffen wir dabei auf der Grundlage von Research, Analysen und einschlägiger Erfahrung – diszipliniert und risikobewusst. Wir sind Treuhänder und zeigen den im Portfolio gehaltenen Unternehmen, dass sich nachhaltiges Handeln gegenüber Mensch und Umwelt oftmals auch im wirtschaftlichen Sinne lohnt. Und wir sind Innovation gewohnt: Wir sind die Pioniere der Index- und ETF-Anlage sowie des nachhaltigen Investments und schaffen immer wieder neue Anlagemöglichkeiten. Als drittgrößter Vermögensverwalter der Welt verwalten wir im Namen unserer Kundinnen und Kunden 2,69 Billionen US-Dollar.\*

---

\* Stand: 31. März 2020. Dieser Betrag enthält rund USD 51,26 Milliarden in SPDR-Produkten, für die State Street Global Advisors Funds Distributors, LLC (SSGA FD) lediglich als Vermarktungsagentur dient. SSGA FD und State Street Global Advisors sind verbundene Unternehmen.

**Marketingmitteilung.  
Nur für professionelle Anleger.**

**Für Anleger in Österreich:** Das Angebot der SPDR ETFs durch die Gesellschaft wurde der Finanzmarktaufsicht (FMA) gemäß § 139 des Österreichischen Investmentfondsgesetzes angezeigt. Potenzielle Anleger können den aktuellen Prospekt, die Statuten, die wesentlichen Anlegerinformationen sowie die jüngsten Jahres- und Halbjahresberichte kostenlos von State Street Global Advisors GmbH, Brienner Straße 59, D-80333 München beziehen.  
T: +49 89 55878 400.  
F: +49 89 55878 440.

**Für Anleger in Finnland:** Das Angebot von Fonds durch die Gesellschaften wurde der Finanzmarktaufsicht gemäß § 127 des Investmentfondsgesetzes (29.1.1999/48) angezeigt. Kraft der Bestätigung durch die Finanzmarktaufsicht ist den Gesellschaften der öffentliche Vertrieb ihrer Anteile in Finnland gestattet. Bestimmte Informationen und Dokumente, die die Gesellschaften in Irland nach anwendbarem irischem Recht zu veröffentlichen haben, wurden ins Finnische übersetzt und können von finnischen Investoren von State Street Custodial Services (Ireland) Limited, 78 Sir John Rogerson's Quay, Dublin 2, Irland bezogen werden.

**Für Anleger in Frankreich:** Bei dem vorliegenden Dokument handelt es sich weder um ein Angebot noch um eine Aufforderung zum Kauf von Aktien der Gesellschaften. Jedwede Zeichnung von Aktien hat gemäß den in den vollständigen Prospekten, wesentlichen Anlegerinformationen, Anhängen sowie Nachträgen dargelegten Bedingungen zu erfolgen. Die genannten Dokumente können von der Korrespondenzbank der Gesellschaft bezogen werden: State Street Banque S.A., 23-25 rue Delarivière-Lefoullon, 92064 Paris La Defense Cedex. Darüber hinaus sind sie auch von den französischsprachigen Seiten auf ssga.com erhältlich. Bei den Gesellschaften handelt es sich um Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) nach irischem Recht, die als solche nach europäischen Vorschriften von der irischen Zentralbank (Central Bank of Ireland) zugelassen sind. Mit der EU-Richtlinie 2014/91/EU vom 23. Juli 2014 betreffend OGAW in ihrer gültigen Fassung wurden einheitliche Regelungen für den internationalen Vertrieb von OGAW geschaffen, die von den Gesellschaften eingehalten werden. Diese Vereinheitlichung der Grundlagen schließt divergierende Umsetzungen nicht aus, sodass ein europäischer OGAW auch dann in Frankreich vertrieben werden kann, wenn er die Vorgaben für eine Zulassung seines Produkttyps in Frankreich nicht erfüllt. Der Vertrieb dieser Papiere wurde der Autorité des Marchés Financiers (AMF) gemäß Artikel L214-2-2 des französischen Währungs- und Finanzgesetzes angezeigt.  
**Hongkong:** State Street Global Advisors Asia Limited, 68/F, Two International Finance Centre, 8 Finance Street, Central,

Hongkong.  
T: +852 2103-0288. F: +852 2103-0200.  
Die genannten Fonds sind in Hongkong nicht zugelassen und dürfen dort nicht so vertrieben, emittiert oder angeboten werden, dass dies als öffentliches Angebot interpretiert werden könnte. Das vorliegende Dokument dient ausschließlich Informationszwecken. Es wurde von der Hong Kong Securities and Futures Commission nicht geprüft oder freigegeben. SSGA haftet nicht für mittelbare oder unmittelbare Verluste oder Folgeschäden aus der Nutzung oder dem Vertrauen auf das vorliegende Dokument, in dem die spezifischen Bedürfnisse einzelner Personen keine Berücksichtigung finden. SSGA haftet nicht, wenn das Dokument durch andere als den Adressaten des Dokuments genutzt wird, oder wenn andere als der Adressat des Dokuments sich auf dieses Dokument stützen oder beziehen.  
**Für Anleger in Deutschland:** Das Angebot der SPDR ETFs durch die Gesellschaften wurde der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) gemäß § 312 des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs angezeigt. Potenzielle Anleger können die aktuellen Prospekte, die Statuten, die wesentlichen Anlegerinformationen sowie die jüngsten Jahres- und Halbjahresberichte kostenlos von State Street Global Advisors GmbH, Brienner Straße 59, 80333 München beziehen.  
T: +49 89 55878 400.

**Irland:** State Street Global Advisors Ireland Limited unterliegt der Aufsicht der irischen Zentralbank (Central Bank of Ireland). Sitz: 78 Sir John Rogerson's Quay, Dublin 2. Registernr. 145221. T: +353 1 776 3000. F: +353 1 776 3300.  
**Israel:** In Israel wurden und werden keine Maßnahmen ergriffen, um einen öffentlichen Vertrieb der Wertpapiere oder die Verbreitung dieses Vertriebsmaterials in Israel genehmigen zu lassen. Die israelische Wertpapierbehörde (ISA) hat dieses Vertriebsmaterial nicht genehmigt. Folgerichtig werden die Wertpapiere in Israel ausschließlich an Investoren verkauft, wie sie in Anhang I des israelischen Wertpapiergesetzes von 1978 aufgeführt sind und die schriftlich bestätigt haben, dass sie in eine der ebenda aufgeführten Kategorien fallen (wo den ISA-Richtlinien zufolge nötig: mit externer Bestätigung), sich den Folgen einer Einstufung als solcher Investor bewusst sind und zustimmen, sowie dass die Wertpapiere auf eigene Rechnung und nicht zum Zwecke der Wiederveräußerung oder des Vertriebs erworben werden. Dieses Vertriebsmaterial darf nicht reproduziert, zweckentfremdet oder jemandem ausgehändigt werden, dem kein Exemplar zugesandt wurde. Bei den Inhalten dieses Vertriebsmaterials handelt es sich keinesfalls um Anlageberatung oder Anlagemarketing im Sinne des israelischen Gesetzes zur Regulierung von Anlageberatung, Anlagemarketing und Portfoliomanagement von 1995 (Anlageberatungsgesetz). Investoren sind angehalten, vor einer Anlage den Rat eines für ihre Region zugelassenen Anlageberaters einzuholen. State Street ist nicht nach dem Anlageberatungsgesetz

zugelassen und ist nicht als Lizenzträger nach diesem Gesetz versichert. Bei diesem Vertriebsmaterial handelt es sich weder um ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von anderen Wertpapieren als den hiermit angebotenen; es handelt sich auch nicht um ein Angebot zum Verkauf an oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf durch eine oder mehrere Personen in einem Land oder einer Rechtsordnung, in dem bzw. der ein solches Angebot oder eine solche Aufforderung unrechtmäßig ist oder in dem bzw. der die ein solches Angebot oder eine solche Aufforderung abgebende Person nicht dafür qualifiziert ist, oder an eine oder mehrere Personen, an die sich ein solches Angebot oder eine solche Aufforderung nach dem Gesetz nicht richten darf.

**Italien:** Bei State Street Global Advisors Ireland Limited, Zweigniederlassung Mailand (Sede Secondaria di Milano) („State Street Global Advisors Ireland Limited, Zweigniederlassung Mailand“) handelt es sich um eine Niederlassung von State Street Global Advisors Ireland Limited, einem in Irland unter der Nummer 145221 eingetragenen Unternehmen, das der Aufsicht der irischen Zentralbank (Central Bank of Ireland) unterliegt; Sitz: 78 Sir John Rogerson's Quay, Dublin 2. State Street Global Advisors, Zweigniederlassung Mailand ist ein in Italien unter der Nummer 10495250960 eingetragenes Unternehmen. Nummer im Wirtschafts- und Verwaltungsregister (R.E.A.): 2535585; USt.-Nummer: 10495250960. Sitz: Via Ferrante Aporti, 10 – 20125 Mailand, Italien. T: +39 02 32066 100. F: +39 02 32066 155.

**Für Anleger in Luxemburg:** Die Gesellschaften wurden der Finanzdienstleistungsaufsicht Commission de Surveillance du Secteur Financier in Luxemburg zur Vermarktung ihrer Anteile für den öffentlichen Vertrieb in Luxemburg angezeigt. Bei den Gesellschaften handelt es sich um angezeigte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW).

**Für Anleger in den Niederlanden:** Diese Mitteilung richtet sich an qualifizierte Anleger im Sinne von Artikel 2:72 des niederländischen Gesetzes zur Finanzaufsicht (Wet op het financieel toezicht) in der derzeit gültigen Fassung. Die Produkte und Dienstleistungen, auf die sich diese Mitteilung bezieht, stehen lediglich solchen Personen zur Verfügung; andere Personen sollten sich nicht auf diese Mitteilung verlassen. Die Verbreitung dieses Dokuments erfordert von den Gesellschaften oder SSGA keine Lizenz für die Niederlande. Folgerichtig werden die Gesellschaften und SSGA nicht von der niederländischen Zentralbank (De Nederlandsche Bank NV) oder der niederländischen Finanzmarktaufsicht (Stichting Autoriteit Financiële Markten) im Hinblick auf Regulatorik oder auf den Geschäftsbetrieb beaufsichtigt. Um ihre Anteile vertrieben zu können, haben die Gesellschaften eine entsprechende Anzeige bei der Finanzmarktaufsicht in den Niederlanden getätigt. Bei den Gesellschaften handelt es sich folgerichtig um Investmentfonds (beleggingsinstellingen) gemäß Artikel 2:72 des niederländischen Gesetzes zur

Finanzaufsicht von Investmentfonds.  
**Für Anleger in Norwegen:** Das Angebot der SPDR ETFs durch die Gesellschaften wurde der norwegischen Finanzmarktaufsicht (Finanstilsynet) gemäß der anwendbaren norwegischen Wertpapierfondsgesetzgebung angezeigt. Kraft der Bestätigung durch die Finanzmarktaufsicht, erteilt mit Schreiben vom 28. März 2013 (16. Oktober 2013 für Umbrella II), sind die Gesellschaften befugt, ihre Anteile in Norwegen zu vermarkten und zu vertreiben.

**Zum Einsatz in Singapur:** Das Angebot bzw. die Aufforderung zur Zeichnung der in diesem Dokument genannten Fonds bezieht sich nicht auf eine gemeinsame Kapitalanlage, die gemäß Section 286 des Securities and Futures Act, Chapter 289 of Singapore („SFA“) zugelassen bzw. gemäß Section 287 des SFA anerkannt ist. Die genannten Fonds sind von der Monetary Authority of Singapore (MAS) nicht zugelassen oder anerkannt und dürfen Privatanlegern nicht angeboten werden. Weder bei diesem Dokument noch bei seiner Weitergabe im Zusammenhang mit dem Angebot oder Vertrieb ausgegebenen Dokumente oder Materialien handelt es sich um einen Prospekt gemäß der Definition des SFA.

Somit findet die gesetzliche Haftung nach SFA für den Inhalt von Prospekten keine Anwendung. Potenzielle Anleger sollten gut überlegen, ob die Anlage für sie geeignet ist. Die MAS haftet nicht für die Inhalte dieses Dokuments. Das Dokument ist nicht als Prospekt bei der MAS registriert. Dementsprechend dürfen weder dieses Dokument noch sonstige im Zusammenhang mit dem Angebot oder Verkauf bzw. der Aufforderung zur Zeichnung oder zum Kauf der hierin genannten Fonds veröffentlichten Dokumente oder Materialien mittelbar oder unmittelbar an in Singapur ansässige Personen verbreitet, verteilt, angeboten oder verkauft oder im Rahmen einer Aufforderung zur Zeichnung oder zum Kauf verwendet werden, es sei denn, an institutionelle Anleger gemäß Section 304 des SFA oder in sonstiger Weise gemäß anderer anwendbarer Bestimmungen des SFA. Jegliche spätere Veräußerung von Anteilen, die im Rahmen eines Angebots auf Basis der Ausnahmeregelung gemäß Section 305 des SFA erworben wurden, darf nur gemäß der Anforderungen von Section 304A des SFA erfolgen.

**Für Anleger in Spanien:** State Street Global Advisors SPDR ETFs Europe I und II plc sind in Spanien zum öffentlichen Vertrieb zugelassen und bei der spanischen Wertpapierkommission (Comisión Nacional del Mercado de Valores) unter den Nummern I244 und I242 registriert. Exemplare des Prospekts und der wesentlichen Anlegerinformationen, der Vertriebsinformationen für den Kunden, der Fondsbedingungen oder -satzung sowie der Jahres- und Halbjahresberichte der State Street Global Advisors SPDR ETFs Europe I und II plc können vor einer Anlage von der Repräsentanz und Zahl-/Vertriebsstelle in Spanien, Cecabank, S.A. Alcalá 27, 28014 Madrid, Spanien sowie unter ssga.com bezogen werden. Die autorisierte spanische Vertriebsstelle für State Street Global Advisors SPDR ETFs ist auf der Website der spanischen Wertpapierkommission

(Comisión Nacional del Mercado de Valores) abrufbar.

**Für Anleger in der Schweiz:** Bei den auf in diesem Dokument Bezug genommenen kollektiven Kapitalanlagen handelt es sich um kollektive Kapitalanlagen nach irischem Recht. Der aktuelle Verkaufsprospekt, die Statuten, die wesentlichen Informationen für die Anlegerinnen und Anleger sowie die jüngsten Jahres- und Halbjahresberichte können von Vertreter und Zahlstelle in der Schweiz, State Street Bank International GmbH, München, Zweigniederlassung Zürich, Beethovenstrasse 19, 8027 Zürich sowie vom Hauptvertriebsträger in der Schweiz, State Street Global Advisors AG, Beethovenstrasse 19, 8027 Zürich kostenlos bezogen werden. Lesen Sie vor einer Anlage den Prospekt und die wesentlichen Informationen für die Anlegerinnen und Anleger durch; beides kann vom Vertreter in der Schweiz oder unter [ssga.com](http://ssga.com) bezogen werden.

**Für Anleger im Vereinigten Königreich:** Bei den Gesellschaften handelt es sich um anerkannte Organismen gemäß § 264 des Gesetzes über Finanzdienstleistungen und -märkte aus dem Jahr 2000 (Financial Services and Markets Act). Sie richten sich an „professionelle Kunden“ innerhalb des Vereinigten Königreichs im Sinne dieses Gesetzes, die im Hinblick auf Anlagen sowohl als sachkundig als auch als erfahren gelten. Die Produkte und Dienstleistungen, auf die sich diese Mitteilung bezieht, stehen lediglich solchen Personen zur Verfügung; andere Personen sollten sich nicht auf diese Mitteilung verlassen. Nicht alle Schutzregelungen des Aufsichtssystems im Vereinigten Königreich gelten auch für die Geschäfte der Gesellschaften, daher steht keine Entschädigung aus dem Anlegerentschädigungsfonds (United Kingdom Financial Services Compensation Scheme) zur Verfügung.

**Eine Anlage ist mit Risiken verbunden, darunter das Risiko des Kapitalverlusts.**

Diese Mitteilung darf weder ganz noch in Teilen reproduziert, kopiert oder übertragen werden; die Offenlegung ihrer Inhalte gegenüber Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung von SSGA.

Die hier genannten Marken und Dienstleistungsmarken sind das Eigentum der jeweiligen Inhaber. Drittdatenanbieter übernehmen keinerlei Gewähr hinsichtlich der Fehlerfreiheit, Vollständigkeit und Aktualität der Daten und sind für Schäden, die aus der Nutzung der Daten resultieren, nicht verantwortlich.

Dieses Dokument wurde von State Street Global Advisors Ireland (SSGA) herausgegeben. SSGA unterliegt der Aufsicht der irischen Zentralbank (Central Bank of Ireland). Sitz: 78 Sir John Rogerson's Quay, Dublin 2. Registernr. 145221.

T: +353 1 776 3300.

F: +353 1 776 3300. [ssga.com](http://ssga.com).

SPDR ETFs ist die Plattform für börsennotierte Indexfonds (ETFs) von State Street Global Advisors. Sie umfasst von der irischen Zentralbank (Central Bank of Ireland) als offene OGAW zugelassene Gesellschaften.

Die SPDR ETFs werden von State Street

Global Advisors SPDR ETFs Europe I und SPDR ETFs Europe II plc als offene Kapitalanlagegesellschaften mit variablem Kapital und Haftungsabgrenzung unter den Teilfonds begeben. Bei der Gesellschaft handelt es sich um einen OGAW nach irischem Recht, der als solcher von der irischen Zentralbank (Central Bank of Ireland) zugelassen ist.

**Bei den Informationen handelt es sich nicht um Anlageberatung im Sinne der Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente (2014/65/EU) oder im Sinne der anwendbaren Schweizer Vorschriften und sie sollten auch nicht als solche verwendet werden. Darüber hinaus sind sie nicht als Aufforderung zum Kauf oder Angebot zum Verkauf einer Anlage zu betrachten. Die jeweils eigenen Anlageziele, Strategien, der Steuerstatus, die Risikobereitschaft oder der Anlagehorizont des (potenziellen) Investors finden keine Berücksichtigung. Für eine Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Steuer-, Anlage- oder einen anderen professionellen Berater. Sämtliche Informationen wurden von SSGA bereitgestellt und obwohl sie aus als zuverlässig geltenden Quellen stammen, wird ihre Richtigkeit nicht garantiert. SSGA macht keinerlei Zusicherung und gibt keinerlei Garantie hinsichtlich der Richtigkeit, Zuverlässigkeit und Vollständigkeit der Informationen ab und haftet auch nicht für Entscheidungen, die auf der Grundlage dieser Informationen getroffen wurden; vielmehr sollten diese Informationen nicht als Entscheidungsgrundlage dienen.**

Sämtliche Daten zur Wertentwicklung eines Index, auf die in dieser Mitteilung Bezug genommen wird, dienen lediglich Vergleichszwecken. Es darf nicht davon ausgegangen werden, dass damit die Wertentwicklung eines bestimmten Instruments dargestellt wird.

ETFs werden wie Aktien gehandelt, unterliegen Anlagerisiken und weisen Schwankungen im Marktwert auf. Anlageertrag und Nominalwert einer Anlage unterliegen Wertschwankungen, sodass Anteile bei Verkauf oder Rücknahme mehr oder weniger wert sein können als beim Kauf. Obgleich Anteile über ein Maklerkonto an einer Börse gekauft oder verkauft werden können, sind sie nicht einzeln vom Fonds rückkaufbar. Investoren haben die Möglichkeit, Anteile zu erwerben und in Form großer Schaffungseinheiten („Creation Units“) über den Fonds zur Rücknahme anzubieten. Für weitere Details ziehen Sie bitte den Fondsprospekt heran.

Ein auf bestimmte Sektoren oder Branchen konzentriertes Investment weist in der Regel eine höhere Volatilität als der Gesamtmarkt auf und es besteht ein höheres Risiko, dass die Rendite unter den Sektor oder die Branche betreffenden Negativereignissen leidet, bei denen die Fondsanteile möglicherweise an Wert verlieren.

Select Sector SPDR Funds weisen ein höheres Risiko als breiter diversifizierte Fonds auf. Alle ETFs unterliegen Risiken,

darunter das Risiko des Kapitalverlusts. Sektor-ETFs unterliegen darüber hinaus Sektorrisiken und den Risiken einer geringen Diversifikation, woraus sich generell stärkere Kursschwankungen ergeben als am Gesamtmarkt. Eigenkapitaltitel können Wertschwankungen unterliegen, die durch die Tätigkeit einzelner Unternehmen, die grundsätzlichen Marktbedingungen oder das allgemeine Wirtschaftsumfeld bedingt sein können.

Anlagen in von Emittenten mit Sitz im Ausland begebene Wertpapiere können mit dem Risiko eines Kapitalverlusts aufgrund unvorteilhafter

Wechselkursschwankungen, Quellensteuern, Unterschieden in den allgemein anerkannten

Rechnungslegungsgrundsätzen oder wirtschaftlicher sowie politischer Instabilität in anderen Ländern behaftet sein.

Bei den in dieser Mitteilung zum Ausdruck gebrachten Einschätzungen handelt es sich um die des SPDR EMEA Strategy & Research Teams zum 30. Juni 2020; diese Einschätzungen können sich je nach Markt- oder weiteren Bedingungen ändern. Dieses Dokument enthält bestimmte Aussagen, die als zukunftsgerichtet erachtet werden können. Wir weisen darauf hin, dass derartige Aussagen keine Garantie für die künftige Wertentwicklung sind und dass sich die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen von den prognostizierten deutlich unterscheiden können.

Bei dieser Information handelt es sich um keine Empfehlung zur Anlage in einem bestimmten Sektor oder zum Kauf bzw. Verkauf eines der genannten Wertpapiere. Es ist nicht bekannt, ob die genannten Sektoren bzw. Wertpapiere in der Zukunft profitabel sein werden.

Standard & Poor's, S&P und SPDR sind eingetragene Marken von Standard & Poor's Financial Services LLC (S&P); Dow Jones ist eine eingetragene Marke von Dow Jones Trademark Holdings LLC (Dow Jones). S&P Dow Jones Indices LLC (SPDJI) hat das Nutzungsrecht an diesen Marken im Rahmen einer Lizenz eingeräumt und State Street Corporation die Nutzung für bestimmte Zwecke im Rahmen einer Unterlizenz gestattet. Die Finanzprodukte der State Street Corporation werden von SPDJI, Dow Jones, S&P, ihren jeweiligen verbundenen Unternehmen und Drittlizenzgebern weder gesponsort oder anderweitig unterstützt noch verkauft oder beworben; die genannten Parteien sichern in keiner Weise die Ratsamkeit der Investition in diese(s) Produkt(e) zu und übernehmen diesbezüglich keine Haftung (insbesondere nicht für Fehler, Auslassungen oder Unterbrechungen der Indexberechnung und -verbreitung).

**Bei den in dieser Mitteilung enthaltenen Informationen handelt es sich weder um eine Research-Empfehlung noch eine „Wertpapieranalyse“, sondern vielmehr um eine „Marketingmitteilung“ im Sinne der Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente (2014/65/EU) oder**

**im Sinne der anwendbaren Schweizer Vorschriften. Dies hat zur Folge, dass diese Marketingmitteilung (a) nicht gemäß den rechtlichen Anforderungen zur Förderung der Unabhängigkeit von Investment-Research erstellt wurde und (b) keinem Handelsverbot vor der Verbreitung von Investment-Research unterliegt. Wir weisen darauf hin, dass Sie sich den Prospekt von SPDR sowie die dazugehörigen wesentlichen Anlegerinformationen vor einer Anlage besorgen und durchlesen sollten. Erhältlich sind diese Dokumente auf [ssga.com](http://ssga.com). Sie enthalten nähere Einzelheiten zu den Fonds von SPDR, darunter Informationen zu Kosten, Risiken und Vertriebszulassungen der Fonds.**

Anleihen sind im Allgemeinen mit geringeren kurzfristigen Risiken behaftet und weniger volatil als Aktien, gehen jedoch mit Zinsrisiken (bei steigenden Zinsen büßen Anleihen in der Regel an Wert ein), Ausfall- und Bonitätsrisiken, Liquiditäts- sowie Inflationsrisiken einher. Bei Wertpapieren mit längeren Laufzeiten sind diese Effekte in der Regel stärker ausgeprägt. Der Verkauf bzw. die Rücknahme festverzinslicher Wertpapiere vor Fälligkeit kann mit einem erheblichen Gewinn oder Verlust verbunden sein. Eine Anlage in Realwerten und im Realwertesektor, einschließlich Immobilien, Edelmetalle und natürliche Ressourcen, ist mit bestimmten Risiken verbunden. Anlagen können durch Ereignisse in diesen Branchen erheblich beeinträchtigt werden. Anlagen in REITs beinhalten neben den Risiken, die mit Investitionen in die Immobilienbranche generell verbunden sind, weitere spezifische Risiken. Aktien-REITs können durch Veränderungen im Wert der im Eigentum des REITs befindlichen Vermögenswerte beeinflusst werden, während Hypotheken-REITs von der Bonität der gewährten Kredite beeinflusst werden können. REITs sind in wesentlichem Maße vom Cashflow abhängig sowie gegenüber Zahlungsausfällen von Kreditnehmern und Selbstliquidationen anfällig. REITs und insbesondere Hypotheken-REITs unterliegen darüber hinaus dem Zinsrisiko (d. h. steigende Zinsen können den Wert eines REIT mindern).

Der Ertrag eines Wertpapierportfolios, bei dem Unternehmen aufgrund von ESG-Kriterien ausgeschlossen wurden, kann unter dem Ertrag eines Wertpapierportfolios liegen, das die entsprechenden Unternehmen berücksichtigt. Es ist möglich, dass ein Portfolio aufgrund seiner ESG-Kriterien in Sektoren oder Titel investiert, die sich schlechter entwickeln als der Markt als Ganzes.

© 2020 State Street Corporation. Sämtliche Rechte vorbehalten. ID250500-3183317.1.EMEA.INST 0720 Gültig bis: 31.10.2020